

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

August 1962



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE E

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

August 1962



Bestellnummer: E 1 - m 8/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

I. Ergebnisse der Bauberichterstattung (Bauhauptgewerbe)	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes	4
Graphische Darstellung der monatlichen Entwicklung	5
A. Bundesergebnisse	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme	6
2. Umsatz nach der Art der Bauten	7
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	8
B. Länderergebnisse	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme	9
2. Umsatz nach der Art der Bauten	10
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	11
II. Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik	
Die Bautätigkeit im Berichtsmonat	12
Graphische Darstellung	13
A. Baugenehmigungen	
1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren	14
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Monaten und nach Ländern	16
3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern	17
a) Wohnbau	17
b) Nichtwohnbau	17
B. Baufertigstellungen	
1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der Art der Bauvorhaben	18
2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Ländern	18
III. Ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken	
A. Wohnungen	
1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	
a) Finanzierungsmittel	19
b) Geförderte Wohnungen insgesamt	19
c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau	19
2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Baubeginne und Bauvollendungen)	19
B. Erwerbstätigkeit	
1. Beschäftigte Arbeitnehmer	20
2. Arbeitslose, Notstandsarbeiter, Vermittlungen, Offene Stellen	20
3. Umfang und Dauer der Streiks	20
C. Industrie	
1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie	
a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen	21
b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige	21
2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie (Baumaschinen, Baustoffe, Holzbauten- und Bauelemente, Stahlbau-Erzeugnisse)	23
3. Index der industriellen Nettoproduktion (Gesamte Industrie, Bauhauptgewerbe, Industrie der Steine und Erden)	24
D. Handel und Verkehr	
1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels	24
2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen	24
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz	25
E. Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	25
2. Bauspargeschäft	25
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	26
4. Index der Aktienkurse (Insgesamt, Zement-Industrie, übrige Industrie der Steine und Erden, Glas-industrie, Hoch- und Tiefbau)	26
5. Konkurse und Vergleichsverfahren	26
F. Preise	
1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe	
a) Inlandspreise	27
b) Weltmarktpreise	27
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte	28
3. Preisindizes für Bauwerke	
a) für Wohngebäude	28
b) für den Straßenbau	29
G. Löhne	
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen	29
2. Index der tariflichen Stundenlöhne für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe	30

1. Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach dem Sitz der Bausparer.	30
2. Kapitalbeteiligung und Mehrheitsverhältnisse - Wohnungsbaugesellschaften mbH und Wohnungsbau - Aktiengesellschaften am 31.12.1961	30
3. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 30.6.1962	
a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge.	31
b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau	31
c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen	31
4. Baulandpreise nach Ländern und Gemeindegrößenklassen im 2. Halbjahr 1961	32
I. Witterungscharakter im August 1962	32

1) Tabellen, die nicht in jedem Monat vorliegen oder veröffentlicht werden. Ein Verzeichnis der von März 1961 bis Februar 1962 veröffentlichten Sondertabellen ist im Heft April 1962, Seite 32, dieser Reihe enthalten.

Zeichenerklärung

JS	=	Jahressumme	-	an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
D	=	Durchschnitt	0	an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als
VjD	=	Vierteljahres-		die Hälfte der kleinsten Einheit,
MD	=	Monats-		die in der Tabelle zur Darstellung
JE	=	Jahresende		gebracht werden kann
p	=	vorläufige Zahl	.	an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
r	=	berichtigte Zahl	...	an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Längs- oder Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Die letzte Darstellung der Methode der Bauberichterstattung (S.4-11) ist in
"Wirtschaft und Statistik" Heft 5 vom März 1955 S. 131 ff., die der Bautätigkeitsstatistik (S.12-18)
in den Bänden 93 und 111 StBRD erschienen.

Erschienen im Oktober 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F I (Bauwirtschaft) und F II (Wohnungswesen) veröffentlicht.

I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und einmal jährlich alle Betriebe erfaßt. Die Zahlen in den Monatsberichten werden aus den Angaben von einem Viertel aller Betriebe mit vier Fünfteln der Beschäftigten und des Umsatzes auf Ergebnisse für alle Betriebe hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe (rd. 60 000).

Definition der erfaßten Merkmale:

Beschäftigte	= tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis zum Baubetrieb stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfende Familienangehörige)
Lohn- und Gehaltsummen	= Bruttosummen ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. – Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.
Umsatz	= die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet, in Berlin und in den deutschen Freihäfen. Handels- und sonstige Umsätze (z.B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Laufe des August 1962 ist die Zahl der Beschäftigten um 9 000 Personen (– 0,6 %) auf 1 518 000 zurückgegangen. Sie lag damit aber um 55 000 (+ 3,8 %) höher als Ende August 1961. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im August (23,6 Arbeitstage) auf 251 Millionen. Das ergibt gegenüber Juli 1962 (22,8 Arbeitstage) einen Rückgang um 0,1 %, aber gegenüber August 1961 (23,6 Arbeitstage) einen Anstieg um 1,9 %. Der Umsatz betrug im August 1962 3,1 Mrd. DM, das sind 2,1 % mehr als im Juli 1962 und 19,5 % mehr als im August 1961.

In den ersten 8 Monaten 1962 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 2,0 % niedriger, der Umsatz aber um 12,0 % höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz

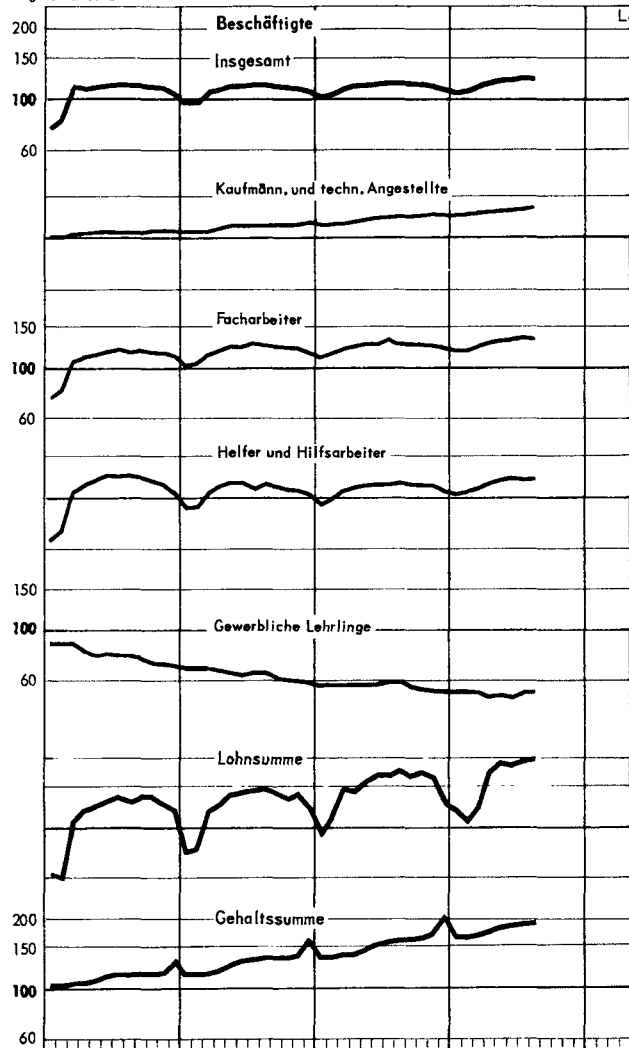
Bundesgebiet ohne Berlin

Art der Bauten	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar – August		Zu- (+) bzw. Abnahme (–)	Januar – August		Zu- (+) bzw. Abnahme (–)
	1961	1962		1961	1962	
	Mill. Std.		% 1)	Mill. DM		% 1)
Wohnungsbau	719,6	680,3	– 5,5	6 517,4	6 968,0	+ 6,9
Landwirtschaftlicher Bau	55,0	47,7	– 13,2	422,8	429,9	+ 1,7
Gewerbl. und industr. Bau	384,7	364,1	– 5,3	3 957,0	4 132,5	+ 4,4
Öffentl. und Verkehrsbau	575,6	608,7	+ 5,8	6 007,6	7 413,7	+ 23,4
Hochbau	152,4	154,3	+ 1,2	1 539,1	1 804,8	+ 17,3
Tiefbau	423,1	454,4	+ 7,4	4 468,5	5 608,9	+ 25,5
Straßenbau	191,4	201,5	+ 5,2	2 206,3	2 695,1	+ 22,2
Sonstiger Tiefbau	231,7	252,9	+ 9,2	2 262,2	2 913,8	+ 28,8
Insgesamt	1 734,8	1 700,9	– 2,0	16 904,8	18 944,2	+ 12,1

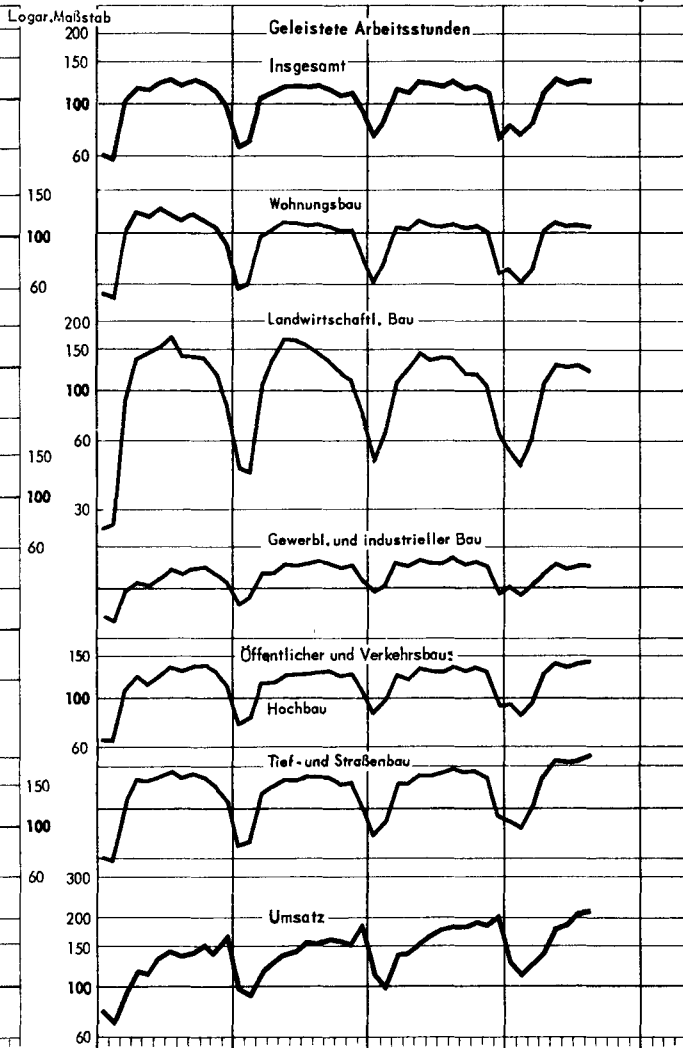
1) Die %-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

BAUHAUPTGEWERBE 1958=100

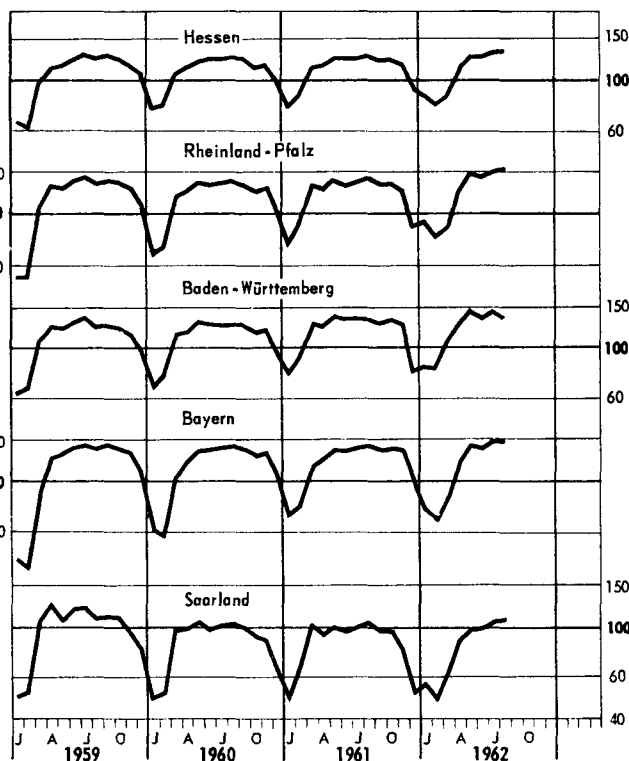
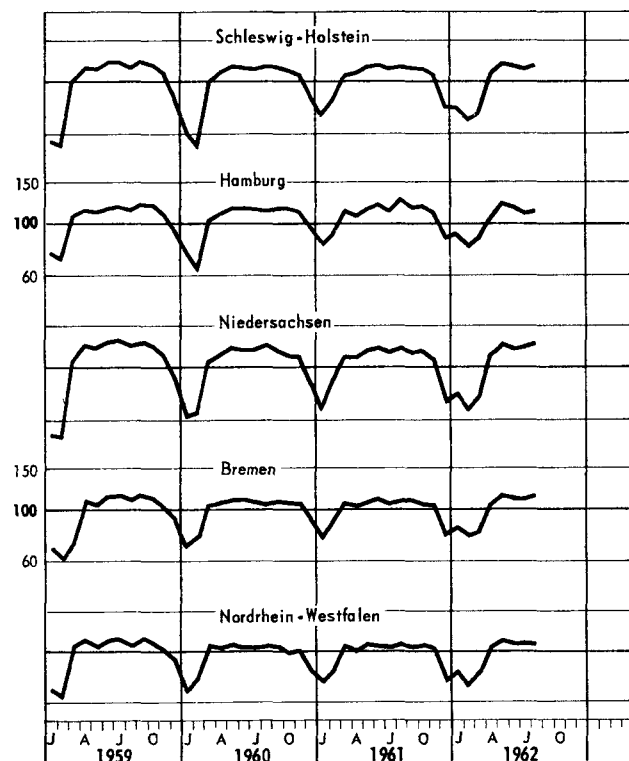
Logar. Maßstab



Logar. Maßstab



Geleistete Arbeitsstunden



1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat 1)	Beschäftigte 2)							Lohn- summe 3)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
1958 JS 1959 JS 1960 JS 1961 JS	1 240 687 1 321 572 1 360 132 1 404 498	67 394 66 537 66 458 66 687	71 631 75 232 79 973 86 286	1 101 662 1 179 803 1 213 701 1 251 524	585 897 643 951 692 976 724 189	437 626 474 978 470 327 482 707	78 139 60 874 50 398 44 628	.a) .a) 7 354 783 8 753 531	.a) .a) 681 140 819 591
1961 Jan.-August 1962 Jan.-August	1 395 306 1 451 533	66 745 67 241	84 982 92 455	1 243 579 1 291 837	719 290 747 635	478 844 503 270	45 445 40 932	5 675 695 6 321 641	510 785 624 526
1961 Juli August September	1 469 729 1 463 083 1 446 830	67 115 66 842 66 622	87 428 88 068 88 459	1 315 186 1 308 173 1 291 749	765 822 750 542 744 810	503 413 511 777 502 196	45 951 45 854 44 743	819 092 858 849 822 759	69 791 70 605 71 228
Okttober November Dezember	1 439 940 1 424 398 1 380 372	66 628 66 537 66 496	88 786 89 252 89 086	1 284 526 1 268 609 1 224 790	741 058 733 330 716 762	500 293 492 967 466 282	43 175 42 312 41 746	831 976 801 815 621 286	71 610 75 764 90 204
1962 Januar Februar März	1 346 988 1 359 928 1 411 130	66 707 67 104 67 066	89 342 89 913 90 657	1 190 939 1 202 911 1 253 407	701 944 705 632 725 811	447 590 455 998 486 381	41 405 41 281 41 215	578 510 516 545 606 258	73 527 73 054 73 865
April Mai Juni	1 461 107 1 488 465 1 499 479	67 255 67 324 67 447	92 559 93 309 93 931	1 301 293 1 327 832 1 338 101	749 468 760 831 765 570	511 608 526 740 532 319	40 217 40 261 40 212	837 618 944 775 922 472	76 228 79 656 81 622
Juli August	1 526 859 1 518 293	67 565 67 462	94 553 95 364	1 364 741 1 355 467	795 326 776 500	528 007 537 513	41 408 41 454	951 631 963 832	82 946 83 648
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1961 Juli August September	+ 1,9 - 0,5 - 1,1	+ 0,3 - 0,4 - 0,3	+ 1,3 + 0,7 + 0,4	+ 2,0 - 0,5 - 1,3	+ 3,7 - 2,0 - 0,8	- 0,4 + 1,7 - 1,9	+ 2,2 - 0,2 - 2,4	- 0,2 + 4,9 - 4,2	+ 1,8 + 1,2 + 0,9
Okttober November Dezember	- 0,5 - 1,1 - 3,1	- - 0,1 - 0,1	+ 0,4 + 0,5 - 0,2	- 0,6 - 1,2 - 3,5	- 0,5 - 1,0 - 2,3	- 0,4 - 1,5 - 5,4	- 3,5 - 2,0 - 1,3	+ 1,1 - 3,6 - 22,5	+ 0,5 + 5,8 + 19,1
1962 Januar Februar März	- 2,4 + 1,0 + 3,8	+ 0,3 + 0,6 - 0,1	+ 0,3 + 0,6 + 0,8	- 2,8 + 1,0 + 4,2	- 2,1 + 0,5 + 2,9	- 4,0 + 1,9 + 6,7	- 0,8 - 0,3 - 0,2	- 6,9 - 10,7 + 17,4	- 18,5 - 0,6 + 1,1
April Mai Juni	+ 3,5 + 1,9 + 0,7	+ 0,3 + 0,1 + 0,2	+ 2,1 + 0,8 + 0,7	+ 3,8 + 2,0 + 0,8	+ 3,3 + 1,5 + 0,6	+ 5,2 + 3,0 + 1,1	- 2,4 + 0,1 - 0,1	+ 38,2 + 12,8 - 2,4	+ 3,2 + 4,5 + 2,5
Juli August	+ 1,8 - 0,6	+ 0,2 - 0,2	+ 0,7 + 0,9	+ 2,0 - 0,7	+ 3,9 - 2,4	- 0,8 + 1,8	+ 3,0 + 0,1	+ 3,2 + 1,3	+ 1,6 + 0,8
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1958 1959 1960 1961	+ 0,7 + 6,5 + 2,9 + 3,3	- 1,7 - 1,3 - 0,1 + 0,3	+ 2,5 + 5,0 + 6,3 + 7,9	+ 0,7 + 8,1 + 2,9 + 3,1	+ 2,5 + 9,9 + 7,6 + 4,5	+ 3,4 + 8,5 - 1,0 + 2,6	- 21,3 - 22,1 - 17,2 - 11,4	. . . . . + 19,0	. . . . . + 20,3
1962 Jan.-August	+ 4,0	+ 0,7	+ 8,8	+ 3,9	+ 3,9	+ 5,1	- 9,9	+ 11,4	+ 22,3
1961 Juli August September	+ 2,1 + 2,3 + 2,6	+ 0,5 + 0,1 - 0,0	+ 8,0 + 8,6 + 8,3	+ 1,8 + 2,1 + 2,4	+ 2,2 + 2,9 + 3,3	+ 2,3 + 2,1 + 2,3	- 9,4 - 10,3 - 10,2	+ 17,8 + 20,6 + 18,5	+ 21,5 + 22,5 + 22,9
Okttober November Dezember	+ 3,8 + 3,5 + 4,1	- 0,1 - 0,0 + 0,1	+ 8,8 + 9,1 + 8,5	+ 3,6 + 3,3 + 4,0	+ 3,9 + 3,6 + 4,2	+ 4,6 + 4,2 + 5,0	- 9,6 - 9,8 - 9,7	+ 26,6 + 19,3 + 4,3	+ 23,8 + 24,3 + 22,9
1962 Januar Februar März	+ 7,9 + 4,2 + 2,0	+ 0,4 + 0,9 + 0,7	+ 9,2 + 9,6 + 9,0	+ 8,2 + 4,0 + 1,6	+ 8,0 + 4,1 + 2,3	+ 10,4 + 5,3 + 1,7	- 8,7 - 9,4 - 9,1	+ 27,9 - 5,6 - 14,5	+ 24,8 + 24,1 + 22,6
April Mai Juni	+ 3,1 + 3,9 + 4,0	+ 0,8 + 0,8 + 0,8	+ 8,6 + 8,8 + 8,8	+ 2,8 + 3,7 + 3,8	+ 3,0 + 3,6 + 3,7	+ 3,8 + 5,3 + 5,3	- 11,3 - 10,8 - 10,6	+ 20,6 + 22,0 + 12,4	+ 24,2 + 27,6 + 19,1
Juli August	+ 3,9 + 3,8	+ 0,7 + 0,9	+ 8,1 + 8,3	+ 3,8 + 3,6	+ 3,9 + 3,5	+ 4,9 + 5,0	- 9,9 - 9,6	+ 16,2 + 12,2	+ 18,8 + 18,5

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Am Monatsende.- 3) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.-
 4) Für Beschäftigte D aus 12 Monatswerten.- a) Wegen der unterschiedlichen Währung können Summen für das Bundesgebiet einschl. Saarland erst ab Juli 1959 gebildet werden.

ERGEBNISSE
2. Umsatz nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

1000 DM

Jahr Monat 1)	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schafts- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1960 JS	24 182 072	9 292 114	623 054	5 624 961	8 641 943	2 185 816	3 249 130	3 206 997
1961 JS	27 881 239	10 501 612	680 701	6 363 838	10 335 088	2 566 203	3 945 286	3 823 599
1961 Jan.- August	16 904 823	6 517 444	422 819	3 956 971	6 007 589	1 539 126	2 206 275	2 262 188
1962 Jan.- August	18 944 160	6 968 032	429 894	4 132 512	7 413 722	1 804 796	2 695 080	2 913 846
1961 Juli	2 600 918	990 791	69 301	595 401	945 425	228 008	365 753	351 664
August	2 623 463	974 722	72 089	565 560	1 011 092	237 559	411 381	362 152
September	2 625 784	972 165	63 219	584 914	1 005 486	233 912	412 032	359 542
Oktober	2 765 711	1 013 186	67 338	594 967	1 090 220	249 510	443 578	397 132
November	2 651 149	974 884	60 001	576 587	1 039 677	250 806	415 050	373 821
Dezember	2 933 772	1 023 933	67 324	650 399	1 192 116	292 849	468 351	430 916
1962 Januar	1 858 445	621 998	38 262	454 322	743 863	172 345	267 280	304 238
Februar	1 638 681	627 681	33 171	406 794	571 035	156 851	181 953	232 231
März	1 826 175	673 095	38 423	432 469	662 188	175 021	204 581	282 586
April	2 077 541	800 354	43 941	492 137	741 109	191 715	250 919	298 475
Mai	2 535 146	992 007	59 426	546 356	997 357	254 839	354 303	388 215
Juni	2 739 737	1 015 055	69 395	556 101	1 099 186	261 490	405 352	432 344
Juli	3 072 410	1 126 327	73 020	611 949	1 261 114	292 494	490 830	477 790
August	3 136 025	1 111 515	74 256	612 384	1 337 870	300 041	539 862	497 967
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %</u>								
1961 Juli	+ 7,9	+ 6,5	+ 10,9	+ 7,8	+ 9,1	+ 5,5	+ 11,8	+ 8,9
August	+ 0,9	- 1,6	+ 4,0	- 3,0	+ 6,9	+ 4,2	+ 12,5	+ 3,0
September	+ 0,1	- 0,3	- 12,3	+ 3,4	- 0,6	- 1,5	+ 0,2	- 0,7
Oktober	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,5	+ 1,7	+ 8,4	+ 6,7	+ 7,7	+ 10,5
November	- 4,1	- 3,8	- 10,9	- 3,1	- 4,6	+ 0,5	- 6,4	- 5,9
Dezember	+ 10,7	+ 5,0	+ 12,2	+ 12,8	+ 14,7	+ 16,3	+ 12,8	+ 15,3
1962 Januar	- 36,7	- 39,3	- 43,2	- 30,1	- 37,6	- 41,1	- 42,9	- 29,4
Februar	- 11,8	+ 0,9	- 13,3	- 10,5	- 23,2	- 9,0	- 31,9	- 23,7
März	+ 11,4	+ 7,2	+ 15,8	+ 11,2	+ 16,0	+ 11,6	+ 12,4	+ 21,7
April	+ 13,8	+ 18,9	+ 14,4	+ 8,8	+ 11,9	+ 9,5	+ 22,7	+ 5,6
Mai	+ 24,9	+ 23,9	+ 35,2	+ 11,0	+ 34,6	+ 32,9	+ 41,2	+ 30,1
Juni	+ 5,6	+ 2,3	+ 16,8	+ 1,8	+ 10,2	+ 2,6	+ 14,4	+ 11,4
Juli	+ 12,1	+ 11,0	+ 5,2	+ 10,0	+ 14,7	+ 11,9	+ 21,1	+ 10,5
August	+ 2,1	- 1,3	+ 1,7	+ 0,1	+ 6,1	+ 2,6	+ 10,0	+ 4,2
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %</u>								
1961	+ 15,3	+ 13,0	+ 9,3	+ 13,1	+ 19,6	+ 17,4	+ 21,4	+ 19,2
1962 Jan.-August	+ 12,1	+ 6,9	+ 1,7	+ 4,4	+ 23,4	+ 17,3	+ 22,2	+ 28,8
1961 Juli	+ 15,5	+ 10,5	+ 4,4	+ 17,7	+ 20,7	+ 17,6	+ 17,7	+ 26,3
August	+ 17,2	+ 12,4	+ 16,4	+ 12,8	+ 25,1	+ 22,7	+ 24,5	+ 27,3
September	+ 12,9	+ 10,8	+ 4,7	+ 2,8	+ 22,6	+ 11,7	+ 27,2	+ 25,5
Oktober	+ 22,2	+ 17,1	+ 13,0	+ 16,6	+ 31,6	+ 18,3	+ 35,7	+ 36,6
November	+ 22,0	+ 17,0	+ 12,0	+ 16,5	+ 31,3	+ 26,8	+ 32,6	+ 33,1
Dezember	+ 10,0	+ 5,0	+ 15,3	+ 2,7	+ 19,2	+ 15,6	+ 21,0	+ 19,8
1962 Januar	+ 14,9	+ 8,6	+ 15,6	+ 10,9	+ 23,6	+ 18,7	+ 25,1	+ 25,1
Februar	+ 13,9	+ 12,5	+ 7,7	+ 5,3	+ 23,3	+ 20,1	+ 21,9	+ 26,7
März	- 7,5	- 16,1	- 12,6	- 4,6	+ 1,4	- 7,2	- 6,1	+ 14,6
April	+ 2,8	- 1,6	- 14,0	+ 4,7	+ 8,0	+ 3,6	+ 2,8	+ 16,2
Mai	+ 17,0	+ 13,5	- 1,0	+ 8,6	+ 27,8	+ 22,6	+ 27,8	+ 31,4
Juni	+ 13,6	+ 9,1	+ 11,1	+ 0,7	+ 26,9	+ 21,0	+ 24,0	+ 33,6
Juli	+ 18,1	+ 13,7	+ 5,4	+ 2,8	+ 33,4	+ 28,3	+ 34,2	+ 35,9
August	+ 19,5	+ 14,0	+ 3,0	+ 8,3	+ 32,3	+ 26,3	+ 31,2	+ 37,5

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.

A. BUNDESERGEBNISSE
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat ¹⁾	Arbeits- tage 2)	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Tiefbau	
	Anzahl							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 Stunden									
1958 JS	.	2 403 436	1 109 581	73 269	476 969	743 617	193 150	550 467	
1959 JS	.	2 556 145	1 139 535	83 778	500 622	832 210	220 635	611 577	
1960 JS	.	2 522 925	1 058 647	85 765	553 293	825 220	221 160	272 954	331 106
1961 JS	.	2 595 637	1 069 681	79 788	571 175	874 993	229 897	293 941	351 155
1961 Jan.-August	.	1 734 814	719 640	54 956	384 659	575 559	152 414	191 432	231 713
1962 Jan.-August	.	1 700 865	680 342	47 726	364 097	608 700	154 280	201 471	252 949
1961 Juli	22,0	239 076	98 644	8 411	50 688	81 333	20 681	28 743	31 909
August	23,6	246 224	100 366	8 277	52 298	85 283	21 413	30 064	33 806
September	22,0	236 341	97 098	7 237	50 254	81 752	20 754	28 719	32 279
Oktober	22,8	238 984	98 005	7 216	50 856	82 907	21 295	28 957	32 655
November	21,3	226 902	92 659	6 380	48 629	79 234	20 663	26 986	31 585
Dezember	20,0	158 596	62 279	3 999	36 777	55 541	14 771	17 847	22 923
1962 Januar	22,5	159 835	63 771	3 275	39 803	52 986	15 025	15 469	22 492
Februar	20,8	143 875	55 650	2 828	36 510	48 887	13 392	14 081	21 434
März	23,0	170 995	65 390	3 819	41 508	60 278	15 554	17 826	26 898
April	19,8	225 570	92 968	6 621	46 900	79 081	20 276	26 306	32 499
Mai	21,8	253 876	103 622	7 312	50 949	91 393	22 915	30 913	37 565
Juni	22,2	244 473	98 904	7 765	49 009	88 795	21 492	30 564	36 739
Juli	22,8	251 282	101 014	7 970	49 778	92 520	22 559	32 565	37 396
August	23,6	250 959	99 023	7 536	49 640	94 760	23 067	33 767	37 926
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1961 Juli	+ 0,9	- 1,0	- 2,2	+ 1,3	- 1,4	+ 0,5	- 0,3	+ 3,8	- 1,9
August	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,7	- 1,6	+ 3,2	+ 4,9	+ 3,5	+ 4,6	+ 5,9
September	- 6,8	- 4,0	- 3,3	- 12,6	- 3,9	- 4,1	- 3,1	- 4,5	- 4,5
Oktober	+ 3,6	+ 1,1	+ 0,9	- 0,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 2,6	+ 0,8	+ 1,2
November	- 6,6	- 5,1	- 5,5	- 11,6	- 4,4	- 4,4	- 3,0	- 6,8	- 3,3
Dezember	- 6,1	- 30,1	- 32,8	- 37,3	- 24,4	- 29,1	- 28,5	- 33,9	- 27,4
1962 Januar	+ 12,5	+ 0,8	+ 2,4	- 18,1	+ 8,2	- 4,6	+ 1,7	- 13,3	- 1,9
Februar	- 7,6	- 10,0	- 12,7	- 13,6	- 8,3	- 7,7	- 10,9	- 9,1	- 4,7
März	+ 10,6	+ 18,8	+ 17,5	+ 35,0	+ 13,7	+ 23,3	+ 16,1	+ 26,8	+ 25,5
April	- 13,9	+ 31,9	+ 42,2	+ 73,4	+ 13,0	+ 31,2	+ 30,4	+ 47,6	+ 20,8
Mai	+ 10,1	+ 12,5	+ 11,5	+ 19,5	+ 8,6	+ 15,6	+ 13,0	+ 17,5	+ 15,6
Juni	- 7,3	- 3,7	- 4,6	- 1,9	- 3,8	- 2,8	- 6,2	- 1,1	- 2,2
Juli	+ 12,9	+ 2,8	+ 2,1	+ 2,6	+ 1,6	+ 4,2	+ 5,0	+ 6,5	+ 1,8
August	+ 3,5	- 0,1	- 2,0	- 5,4	- 0,3	+ 2,4	+ 2,3	+ 3,7	+ 1,4
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1958	.	- 1,4	- 2,0	- 7,2	- 6,4	+ 3,6	- 0,1	+ 5,0	
1959	.	+ 6,4	+ 2,7	+ 14,3	+ 5,0	+ 11,9	+ 14,2	+ 11,1	
1960	.	- 1,3	- 7,1	+ 2,4	+ 10,5	- 0,8	+ 0,2	- 1,2	
1961	.	+ 2,9	+ 1,0	- 7,0	+ 3,2	+ 6,0	+ 4,0	+ 7,7	+ 6,1
1962 Jan.-August	.	- 2,0	- 5,5	- 13,2	- 5,3	+ 5,8	+ 1,2	+ 5,2	+ 9,2
1961 Juli	.	+ 0,7	- 1,6	- 11,1	+ 0,9	+ 5,1	+ 4,0	+ 3,4	+ 7,4
August	.	+ 2,5	- 1,0	- 5,7	+ 1,5	+ 8,6	+ 2,8	+ 8,8	+ 12,5
September	.	+ 0,4	- 1,2	- 10,5	- 1,1	+ 4,6	- 0,5	+ 5,3	+ 7,4
Oktober	.	+ 7,0	+ 5,5	- 1,2	+ 4,7	+ 11,4	+ 6,7	+ 14,2	+ 12,1
November	.	+ 0,9	- 0,8	- 7,0	- 0,9	+ 4,9	+ 1,1	+ 5,9	+ 6,7
Dezember	.	- 12,3	- 15,7	- 17,7	- 12,8	- 7,3	- 9,7	- 6,8	- 6,0
1962 Januar	-	+ 11,3	+ 13,6	+ 12,5	+ 3,1	+ 15,4	+ 11,1	+ 18,4	+ 16,4
Februar	-	- 14,8	- 21,4	- 29,4	- 11,1	- 7,6	- 13,6	- 11,4	- 10,6
März	+ 0,9	- 25,0	- 31,8	- 42,9	- 18,1	- 19,3	- 23,6	- 26,9	- 0,1
April	- 1,0	+ 0,9	- 1,5	- 12,6	- 3,1	+ 7,9	+ 6,1	+ 6,7	+ 9,9
Mai	+ 4,8	+ 4,1	+ 1,1	- 9,9	- 1,1	+ 12,6	+ 8,8	+ 14,7	+ 13,4
Juni	- 7,3	+ 1,2	- 2,0	- 6,5	- 4,7	+ 9,7	+ 3,6	+ 10,3	+ 13,0
Juli	+ 3,6	+ 5,1	+ 2,4	- 5,2	- 1,8	+ 13,8	+ 9,1	+ 13,3	+ 17,2
August	+ 0	+ 1,9	- 1,3	- 9,0	- 5,1	+ 11,1	+ 7,7	+ 12,3	+ 12,2

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ab Januar 1961 berichtete Zahlen (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

B. LÄNDERERGEBNISSE

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme

Monat 1)	Beschäftigte 2)3)							Lohn- summe 4)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
<u>Schleswig-Holstein</u>									
1961 Jan.-August	61 492	2 594	2 939	55 959	29 856	21 423	4 680	251 592	16 351
1962 Jan.-August	63 385	2 586	3 170	57 629	31 341	22 048	4 240	284 473	20 198
1961 Juli	63 588	2 622	3 005	57 961	31 839	21 543	4 579	36 683	2 198
August	63 507	2 604	3 033	57 870	30 722	22 586	4 562	37 284	2 234
1962 Juli	65 783	2 601	3 260	59 922	33 154	22 540	4 228	42 934	2 734
August	65 440	2 599	3 311	59 530	32 493	22 844	4 193	44 441	2 788
<u>Hamburg</u>									
1961 Jan.-August	49 637	1 327	3 910	44 400	27 568	14 871	1 961	260 928	27 022
1962 Jan.-August	49 115	1 320	4 137	43 658	27 550	14 356	1 752	275 961	30 934
1961 Juli	51 827	1 336	4 009	46 482	29 178	15 328	1 976	37 108	3 632
August	51 926	1 327	3 994	46 605	29 145	15 513	1 947	38 192	3 780
1962 Juli	50 305	1 333	4 169	44 803	28 517	14 536	1 750	38 205	4 028
August	50 113	1 336	4 192	44 585	28 224	14 627	1 734	39 228	3 984
<u>Niedersachsen</u>									
1961 Jan.-August	179 936	8 458	9 103	162 375	93 968	58 048	10 359	698 442	51 504
1962 Jan.-August	183 891	8 345	9 768	165 778	96 740	60 782	8 256	761 578	62 505
1961 Juli	187 621	8 358	9 341	169 922	100 029	59 690	10 203	100 732	7 060
August	186 672	8 345	9 383	168 944	96 981	61 728	10 235	105 534	6 977
1962 Juli	192 728	8 334	10 035	174 359	105 738	61 090	7 531	115 972	8 076
August	190 089	8 371	10 098	171 620	99 656	64 466	7 498	120 339	8 460
<u>Bremen</u>									
1961 Jan.-August	21 261	634	1 409	19 218	11 579	7 013	626	92 962	9 123
1962 Jan.-August	22 064	620	1 524	19 920	11 952	7 382	586	104 498	10 648
1961 Juli	21 466	637	1 444	19 385	12 008	6 769	608	12 939	1 230
August	21 609	631	1 443	19 535	11 867	7 068	600	13 439	1 256
1962 Juli	22 830	611	1 555	20 664	12 763	7 296	605	14 496	1 418
August	22 864	608	1 560	20 696	12 360	7 754	582	15 648	1 387
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
1961 Jan.-August	403 188	17 098	29 508	356 582	214 390	132 476	9 716	1 771 705	184 020
1962 Jan.-August	413 293	17 281	31 859	364 153	218 395	137 200	8 558	1 986 522	222 275
1961 Juli	419 819	17 378	30 416	372 025	225 240	136 981	9 804	246 957	25 077
August	418 540	17 362	30 752	370 426	221 100	139 490	9 836	264 091	25 367
1962 Juli	426 590	17 327	32 391	376 872	225 979	142 249	8 644	289 518	29 685
August	421 764	17 311	32 384	372 069	220 430	143 057	8 582	287 306	29 986
<u>Hessen</u>									
1961 Jan.-August	116 905	6 097	7 515	103 293	61 852	38 025	3 416	436 737	45 128
1962 Jan.-August	123 211	6 082	8 142	108 987	64 757	41 006	3 224	491 699	54 934
1961 Juli	121 366	6 059	7 651	107 656	64 240	39 960	3 456	63 196	6 160
August	121 186	5 991	7 663	107 532	64 406	39 685	3 441	66 402	6 171
1962 Juli	129 434	6 125	8 408	114 901	67 886	43 679	3 336	74 230	7 359
August	129 281	6 133	8 581	114 567	67 547	43 671	3 349	76 203	7 425
<u>Rheinland-Pfalz</u>									
1961 Jan.-August	82 140	4 652	4 256	73 232	41 322	29 294	2 616	307 547	23 972
1962 Jan.-August	86 729	4 752	4 698	77 279	43 564	31 302	2 413	346 602	29 224
1961 Juli	86 001	4 679	4 404	76 918	43 558	30 672	2 688	44 570	3 242
August	85 243	4 632	4 417	76 194	42 650	30 937	2 607	47 538	3 397
1962 Juli	93 280	4 833	4 873	83 574	48 302	32 710	2 562	54 386	3 893
August	92 949	4 833	4 940	83 176	47 052	33 605	2 519	56 174	3 926
<u>Baden-Württemberg</u>									
1961 Jan.-August	211 561	13 427	10 916	187 218	103 727	79 822	3 669	829 957	64 583
1962 Jan.-August	223 827	13 503	12 181	198 143	109 621	85 048	3 474	934 121	81 755
1961 Juli	223 444	13 427	11 225	198 792	110 389	84 514	3 889	120 670	9 136
August	221 081	13 378	11 324	196 379	107 710	84 940	3 729	122 854	9 040
1962 Juli	235 164	13 519	12 443	209 202	115 635	89 722	3 845	140 734	11 041
August	234 666	13 477	12 617	208 572	114 150	90 752	3 670	137 954	10 979
<u>Bayern</u>									
1961 Jan.-August	238 268	11 357	13 302	213 609	120 201	85 385	8 023	899 479	74 539
1962 Jan.-August	254 894	11 656	14 746	228 492	128 852	91 564	8 076	1 000 957	95 242
1961 Juli	262 833	11 500	13 751	237 582	134 115	95 144	8 323	138 293	10 050
August	261 569	11 443	13 862	236 264	130 906	96 861	8 497	144 128	10 410
1962 Juli	277 560	11 765	15 149	250 646	141 208	100 960	8 478	160 228	12 476
August	277 798	11 696	15 393	250 709	138 616	103 166	8 927	163 497	12 495
<u>Saarland</u>									
1961 Jan.-August	30 920	1 101	2 124	27 695	14 827	12 488	380	126 349	14 543
1962 Jan.-August	31 125	1 097	2 228	27 800	14 864	12 582	354	135 230	16 808
1961 Juli	31 764	1 119	2 182	28 463	15 226	12 812	425	17 944	2 006
August	31 750	1 129	2 197	28 424	15 055	12 969	400	19 387	1 973
1962 Juli	33 185	1 117	2 270	29 798	16 144	13 225	429	20 928	2 236
August	33 329	1 098	2 288	29 943	15 972	13 571	400	23 042	2 218
<u>Berlin (West)</u>									
1961 Jan.-August	43 467	1 423	3 653	38 391	22 991	13 997	1 403	174 846	21 618
1962 Jan.-August	39 857	1 358	3 435	35 064	21 405	12 716	943	180 913	22 456
1961 Juli	46 505	1 385	3 652	41 468	24 988	15 198	1 282	25 716	2 818
August	44 844	1 387	3 659	39 798	23 805	14 696	1 297	26 125	2 768
1962 Juli	41 672	1 335	3 461	36 876	22 648	13 380	848	26 406	2 853
August	42 069	1 335	3 471	37 263	22 851	13 552	860	27 725	2 917

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Am Monatsende.- 3) Bei den Jahresergebnissen - Monatsdurchschnitt.- 4) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Gewerbes.

2. Umsatz nach der Art der Bauten

1000 DM

Monat 1)	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Schleswig-Holstein								
1961 Jan.-August	735 999	315 376	46 120	85 757	288 746	62 543	91 269	134 934
1962 Jan.-August	831 910	316 518	46 378	88 978	380 036	79 232	106 115	194 689
1961 Juli	117 797	48 282	8 393	13 635	47 487	9 779	18 081	19 627
August	116 795	46 230	8 439	12 175	49 951	10 497	16 355	23 099
1962 Juli	140 458	51 826	7 707	14 551	66 374	13 654	21 406	31 314
August	146 869	50 889	8 717	11 538	75 725	15 710	23 793	36 222
Hamburg								
1961 Jan.-August	697 799	267 027	-	149 061	281 711	63 276	59 859	158 576
1962 Jan.-August	727 888	251 078	-	178 210	298 600	65 531	63 044	170 025
1961 Juli	107 500	38 892	-	23 197	45 411	10 515	6 643	28 253
August	106 567	40 754	-	22 135	43 678	9 413	9 266	24 999
1962 Juli	119 902	40 439	-	32 482	46 981	11 032	10 771	25 178
August	114 961	39 252	-	28 201	47 508	9 253	11 820	26 435
Niedersachsen								
1961 Jan.-August	1 913 913	809 578	90 127	359 260	654 948	170 925	229 525	254 498
1962 Jan.-August	2 124 673	841 418	92 141	361 499	829 615	200 103	287 965	341 547
1961 Juli	297 630	124 164	15 191	52 086	106 189	26 044	40 052	40 093
August	303 159	123 975	17 047	49 450	112 687	26 073	43 075	43 539
1962 Juli	354 568	137 589	17 352	54 122	145 505	31 180	49 604	64 721
August	360 207	139 674	16 578	53 169	150 786	32 046	58 115	60 625
Bremen								
1961 Jan.-August	267 993	90 523	877	74 826	101 767	33 998	16 014	51 755
1962 Jan.-August	305 618	93 949	1 586	83 339	126 744	32 619	19 085	75 040
1961 Juli	40 095	13 234	90	10 350	16 421	5 267	2 752	8 402
August	40 896	12 965	234	10 901	16 796	5 630	2 485	8 681
1962 Juli	48 439	14 903	358	11 773	21 405	4 325	3 870	13 210
August	52 770	14 281	290	13 752	24 447	5 874	3 290	15 283
Nordrhein-Westfalen								
1961 Jan.-August	5 146 961	1 969 697	53 764	1 476 584	1 646 916	392 839	644 142	609 935
1962 Jan.-August	5 716 510	2 113 165	58 521	1 577 462	1 967 362	437 574	809 926	719 862
1961 Juli	795 909	298 940	8 562	231 460	256 947	55 481	101 167	100 299
August	764 200	281 669	10 580	211 881	260 070	58 933	111 699	89 438
1962 Juli	914 096	341 401	10 005	222 999	339 691	74 071	144 391	121 229
August	891 991	331 309	10 615	220 289	329 778	65 915	148 283	115 580
Hessen								
1961 Jan.-August	1 478 924	520 900	36 019	363 344	558 661	167 732	222 244	168 685
1962 Jan.-August	1 704 191	579 809	34 642	365 642	724 098	207 321	280 996	235 781
1961 Juli	223 163	77 359	5 794	56 957	83 053	21 633	35 630	25 790
August	227 514	78 897	5 272	48 929	94 416	27 274	40 748	26 394
1962 Juli	266 363	89 705	5 149	50 917	120 592	34 861	47 298	38 433
August	283 882	93 962	6 524	54 241	129 155	33 611	55 408	40 136
Rheinland-Pfalz								
1961 Jan.-August	961 448	309 275	24 440	191 801	435 932	102 749	170 435	162 748
1962 Jan.-August	1 164 179	344 775	25 883	176 750	616 771	123 521	215 720	277 530
1961 Juli	145 720	47 314	3 954	27 457	66 995	14 844	28 364	23 787
August	158 733	46 944	4 186	27 438	80 165	17 740	34 234	28 191
1962 Juli	190 230	54 578	4 607	27 091	103 954	19 719	40 143	44 092
August	202 374	55 434	4 185	29 151	113 604	22 035	43 081	48 488
Baden-Württemberg								
1961 Jan.-August	2 665 162	1 063 489	61 043	577 546	963 084	255 448	358 792	348 844
1962 Jan.-August	3 006 860	1 160 535	61 910	586 534	1 197 881	310 555	429 582	457 744
1961 Juli	402 344	158 967	10 208	84 238	148 931	40 101	57 524	51 306
August	412 540	156 666	8 744	85 715	161 415	37 278	66 374	57 763
1962 Juli	486 514	188 175	9 852	91 798	196 689	47 146	78 885	70 658
August	496 082	173 820	9 723	90 609	221 930	55 880	87 351	78 699
Bayern								
1961 Jan.-August	2 701 348	1 071 018	107 929	586 842	935 559	252 356	354 320	328 883
1962 Jan.-August	2 993 858	1 172 864	106 958	617 607	1 096 429	299 730	414 199	382 500
1961 Juli	419 280	168 136	16 801	82 839	151 504	38 352	65 370	47 782
August	441 489	171 442	17 279	84 916	167 852	39 229	76 919	51 704
1962 Juli	486 946	191 419	17 641	90 808	187 078	47 210	82 017	57 851
August	523 910	197 798	17 304	95 722	213 086	51 510	94 582	66 994
Saarland								
1961 Jan.-August	335 276	100 561	2 500	91 950	140 265	37 260	59 675	43 330
1962 Jan.-August	368 473	93 921	1 875	96 491	176 186	48 610	68 448	59 128
1961 Juli	51 480	15 503	308	13 182	22 487	5 992	10 170	6 325
August	51 570	15 180	308	12 020	24 062	5 492	10 226	8 344
1962 Juli	64 894	16 292	349	15 408	32 845	9 296	12 445	11 104
August	62 979	15 096	320	15 712	31 851	8 207	14 139	9 505
Berlin (West) ²⁾								
1961 Jan.-August	481 517	219 609	-	111 411	140 684	49 361	39 499	51 824
1962 Jan.-August	475 249	208 745	-	90 599	168 206	54 358	37 082	76 766
1961 Juli	69 618	30 345	-	16 799	20 995	7 731	6 283	6 981
August	68 954	31 345	-	14 874	21 449	7 308	6 631	7 510
1962 Juli	71 189	31 161	-	12 774	26 245	9 011	5 272	11 962
August	76 635	34 658	-	12 785	28 116	8 862	6 169	13 085

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch den in der Aufgliederung fehlenden Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Monat 1)	Arbeits- tage 2)	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Tiefbau	
	Ansahl							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 Stunden									
<u>Schleswig-Holstein</u>									
1961 Jan.-August	.	77 186	33 936	4 922	8 382	29 946	6 725	8 109	15 112
1962 Jan.-August	.	74 424	30 431	4 358	7 956	31 679	6 817	7 821	17 041
1961 Juli	22,0	10 563	4 523	793	1 178	4 069	853	1 334	1 882
1961 August	23,8	10 738	4 574	786	1 072	4 306	925	1 213	2 168
1962 Juli	22,8	10 811	4 397	707	1 140	4 567	899	1 320	2 348
1962 August	23,8	11 162	4 410	752	1 049	4 951	1 001	1 299	2 651
<u>Hamburg</u>									
1961 Jan.-August	.	61 684	23 225	-	12 689	25 770	5 573	5 035	15 162
1962 Jan.-August	.	57 668	20 357	-	13 470	23 841	4 830	4 792	14 219
1961 Juli	22,0	8 028	2 952	-	1 574	3 502	693	594	2 215
1961 August	23,8	8 880	3 243	-	1 832	3 805	774	702	2 329
1962 Juli	22,8	7 758	2 780	-	1 833	3 145	580	703	1 862
1962 August	23,8	7 882	2 805	-	1 915	3 162	574	711	1 877
<u>Niedersachsen</u>									
1961 Jan.-August	.	222 109	98 321	11 786	36 951	75 051	18 883	25 975	30 193
1962 Jan.-August	.	214 153	89 933	10 240	34 931	79 049	18 568	26 852	33 629
1961 Juli	22,0	30 664	13 221	1 847	4 734	10 862	2 502	4 015	4 345
1961 August	23,8	31 676	13 863	1 847	4 713	11 253	2 659	3 964	4 630
1962 Juli	22,8	31 706	13 187	1 796	4 792	11 931	2 597	4 064	5 270
1962 August	23,8	32 695	13 426	1 657	4 842	12 770	2 852	4 532	5 386
<u>Bremen</u>									
1961 Jan.-August	.	27 021	10 166	134	7 231	9 490	3 090	1 965	4 435
1962 Jan.-August	.	26 817	9 068	140	7 275	10 334	2 603	2 082	5 649
1961 Juli	22,0	3 545	1 322	10	962	1 251	382	307	562
1961 August	23,8	3 668	1 265	8	1 019	1 376	441	287	648
1962 Juli	22,8	3 732	1 293	22	968	1 449	329	332	788
1962 August	23,8	3 876	1 243	16	973	1 644	413	332	899
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
1961 Jan.-August	.	508 777	206 687	6 248	141 057	154 785	37 553	53 118	64 114
1962 Jan.-August	.	498 078	194 494	5 507	137 676	160 401	35 803	57 228	67 370
1961 Juli	22,0	67 505	27 168	893	18 492	20 952	4 980	7 330	8 642
1961 August	23,8	70 117	27 916	1 087	19 477	21 637	4 905	7 985	8 747
1962 Juli	22,8	69 959	27 799	877	17 892	23 391	5 286	8 500	9 605
1962 August	23,8	69 460	27 479	925	17 850	23 206	5 024	8 829	9 353
<u>Hessen</u>									
1961 Jan.-August	.	139 166	53 589	4 364	32 692	48 521	15 249	16 667	16 605
1962 Jan.-August	.	137 590	51 989	4 006	29 313	52 282	15 256	18 152	18 874
1961 Juli	22,0	19 186	7 544	666	4 312	6 664	2 010	2 382	2 272
1961 August	23,8	19 872	7 729	644	4 387	7 112	2 170	2 545	2 397
1962 Juli	22,8	20 500	7 894	648	3 940	8 018	2 225	2 874	2 919
1962 August	23,8	20 851	7 867	689	4 000	8 295	2 280	3 046	2 969
<u>Rheinland-Pfalz</u>									
1961 Jan.-August	.	101 228	40 064	3 124	19 589	38 451	10 502	13 195	14 754
1962 Jan.-August	.	101 935	38 638	2 938	16 058	44 301	10 714	14 454	19 133
1961 Juli	22,0	14 212	5 590	482	2 678	5 462	1 481	1 994	1 987
1961 August	23,8	14 867	5 658	518	2 641	6 050	1 637	2 101	2 312
1962 Juli	22,8	15 622	5 804	463	2 307	7 048	1 636	2 425	2 987
1962 August	23,8	16 129	5 911	429	2 387	7 402	1 749	2 459	3 194
<u>Baden-Württemberg</u>									
1961 Jan.-August	.	268 955	116 046	7 984	55 738	89 187	24 994	31 768	32 425
1962 Jan.-August	.	268 991	112 890	6 845	52 609	96 647	27 370	32 915	36 362
1961 Juli	22,0	37 324	16 108	1 228	7 351	12 637	3 483	4 681	4 473
1961 August	23,8	36 971	15 488	1 055	7 416	13 012	3 417	4 836	4 759
1962 Juli	22,8	40 185	16 765	1 104	7 576	14 740	3 957	5 388	5 395
1962 August	23,8	37 582	14 879	931	7 208	14 564	3 956	5 301	5 307
<u>Bayern</u>									
1961 Jan.-August	.	290 762	125 128	16 109	60 613	88 912	25 828	29 922	33 162
1962 Jan.-August	.	285 553	121 972	13 512	55 975	94 094	28 225	31 430	34 439
1961 Juli	22,0	42 770	18 461	2 453	8 162	13 694	3 732	5 254	4 708
1961 August	23,8	43 949	18 895	2 302	8 455	14 297	3 892	5 534	4 871
1962 Juli	22,8	45 378	19 381	2 323	8 028	15 646	4 397	5 978	5 271
1962 August	22,8	45 520	19 288	2 107	8 054	16 071	4 536	6 186	5 349
<u>Saarland</u>									
1961 Jan.-August	.	37 926	12 478	285	9 717	15 446	4 017	5 678	5 751
1962 Jan.-August	.	32 659	10 570	180	9 834	16 072	4 094	5 745	6 233
1961 Juli	22,0	5 279	1 755	39	1 245	2 240	565	852	823
1961 August	22,8	5 486	1 735	30	1 286	2 435	593	897	945
1962 Juli	22,8	5 631	1 714	30	1 302	2 585	653	981	951
1962 August	22,8	5 802	1 715	30	1 362	2 695	682	1 072	941
<u>Berlin (West)³⁾</u>									
1961 Jan.-August	.	48 744	21 997	-	10 744	14 910	5 091	4 054	5 765
1962 Jan.-August	.	42 608	19 028	-	8 833	13 872	4 803	3 488	5 581
1961 Juli	21,0	6 629	2 995	-	1 468	2 032	702	572	758
1961 August	23,0	6 530	2 971	-	1 363	2 060	695	589	776
1962 Juli	22,0	5 949	2 696	-	1 159	2 004	674	484	846
1962 August	23,0	6 072	2 748	-	1 175	2 051	676	514	861

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Juli-August 1961 und 1962 berichtigte Zahlen (Sonntag = 0,2 Arbeitstag).- 3) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch die in der Aufgliederung fehlenden Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

II. ERGEBNISSE DER BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

BAUTÄTIGKEIT IM AUGUST 1962

Baugenehmigungen

Im August 1962 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin insgesamt 56780 Wohnungen (darunter 1 147 Wohnungen in Nichtwohnbauten) zum Bau freigegeben. Das Volumen der genehmigten Nichtwohngebäude betrug 14,7 Mill. cbm.

Einen Überblick über die Entwicklung seit Jahresbeginn gibt die nachstehende Tabelle.

Baugenehmigungen von Januar bis August 1962
Bundesgebiet ohne Berlin

Monat	Wohnungen in Wohn- gebäuden		Nichtwohn- bauten insgesamt		darunter									
					Anstalts- gebäude		Büro- gebäude		Gewerbliche Betriebs- gebäude		Gebiets- körper- schaften ¹⁾		Unternehmen und freie Berufe	
	Anzahl	Mill. DM	Mill. cbm	Mill. DM	Mill. cbm	Mill. DM	Mill. cbm	Mill. DM	Mill. cbm	Mill. DM	Mill. cbm	Mill. DM	Mill. cbm	Mill. DM
Januar	41 941	1 377	14,3	914	0,7	88	0,9	98	8,0	401	2,9	333	10,7	541
Februar	38 730	1 299	12,4	774	1,0	128	0,6	75	6,4	308	2,0	253	9,8	483
März	49 929	1 698	12,9	869	0,5	76	1,0	118	5,2	317	2,2	280	9,7	529
April	47 420	1 650	14,5	947	0,8	111	1,2	128	6,6	370	2,7	324	11,1	578
Mai	55 468	1 970	20,7	1 307	0,8	100	1,4	189	11,3	551	3,2	425	16,5	822
Juni	56 610	1 971	14,9	1 139	0,8	92	1,3	202	7,1	434	3,6	425	10,4	656
Juli	58 063	2 073	14,4	1 087	0,7	91	1,0	121	7,3	483	2,9	365	10,7	671
August	55 633	2 015	14,7	1 116	1,3	176	0,5	66	7,6	463	3,3	439	10,4	619
Zusammen	403 794	14 053	118,7	8 152	6,5	864	8,1	997	59,5	3 326	22,9	2 846	89,4	4 900

1) Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Aus diesen Zahlen ist noch nicht erkennbar, ob das "Baustop-Gesetz" die Baugenehmigungen beeinflusst hat. Zwar sind die in den drei Monaten seit Inkrafttreten des Gesetzes insgesamt genehmigten Bauvorhaben etwas niedriger als in den Vergleichsmonaten des Vorjahres (170 306 gegen 173 727 Wohnungen in Wohnbauten und 44,0 gegen 46,1 Mill. cbm umbauten Raumes der Nichtwohngebäude), doch muß hierbei in Betracht gezogen werden, daß nach dem im Mai 1962 genehmigten Spitzenvolumen der Nichtwohngebäude (20,7 Mill. cbm) ebenso konjunkturelle Überlegungen der Bauherren wie das Baustop-Gesetz zu dem Rückgang beigetragen haben können.

Baufertigstellungen

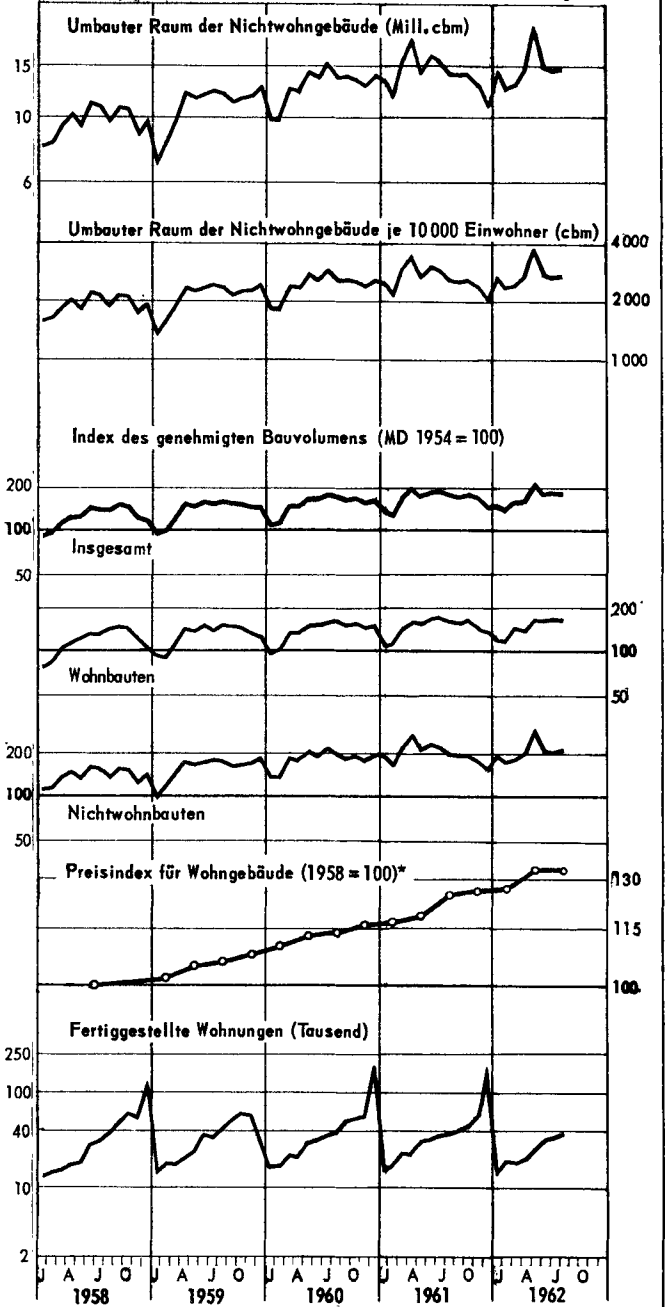
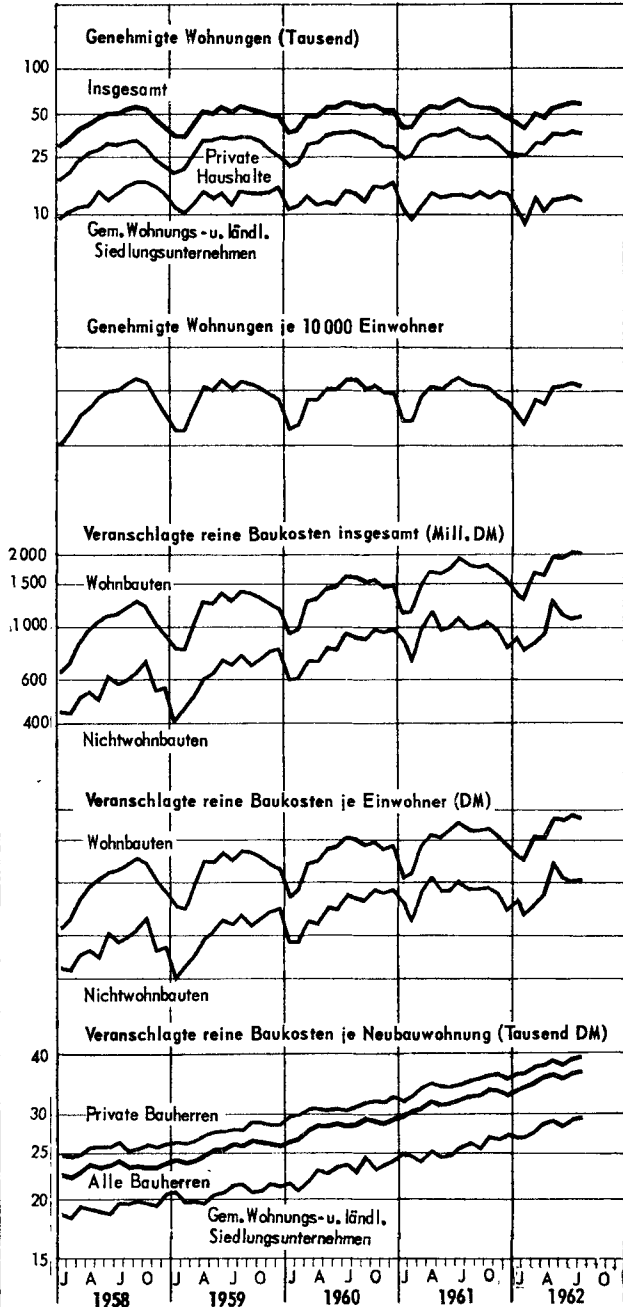
Bis Ende August 1962 wurden 202 825 Wohnungen als fertiggestellt erfaßt. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres sind dagegen 214 007 Wohnungen fertiggestellt worden. Es zeichnet sich also weiterhin eine Verlangsamung des Zuwachses im Wohnungsbau ab. Die gemeldeten Fertigstellungen von Nichtwohnbauten betrugen bis einschl. des Berichtsmonats 43,7 Mill. cbm umbauten Raumes (im Vorjahr 42,7 Mill. cbm). Im Nichtwohnbau ist seit dem Berichtsmonat wieder ein leichter Anstieg des fertiggestellten Volumens festzustellen, das noch Ende Juli 1962 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ebenfalls geringer geblieben war.

BAUTÄTIGKEIT

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

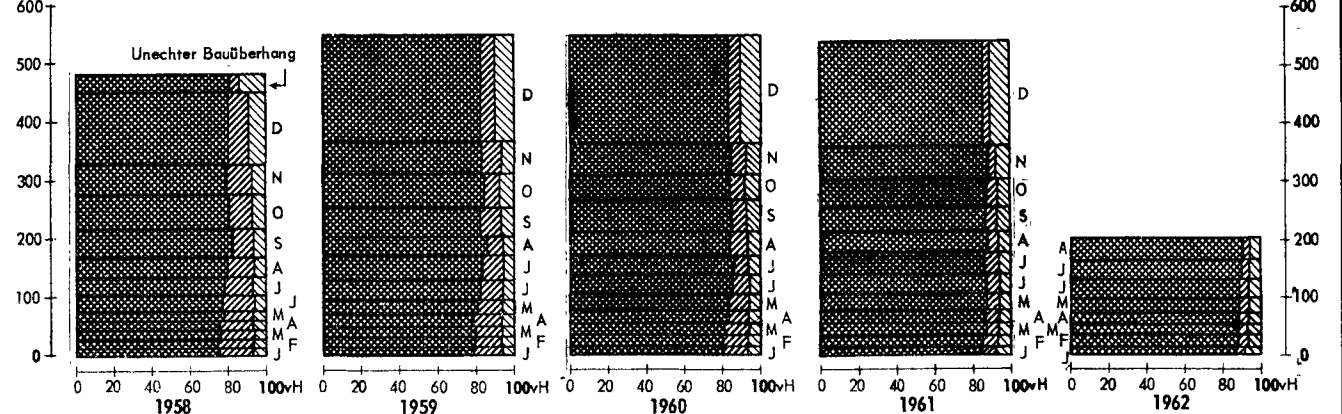


Insgesamt gemeldete fertige Wohnungen nach Baumaßnahmen (1 000 Wohnungen)

Neubau Wiederaufbau Sonstige Baumaßnahmen

Arithm. Maßstab

Arithm. Maßstab



* Anstelle des im Nov. 1958 eingestellten Preisindex für den Wohnungsbau (vgl. hierzu Aufsatz "Neuberechnung von Preiszeitziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" in Wirtschaft u. Statistik, Heft 11/1959 und Hefte der PLW-Reihe 5)

Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin

A. BAUGENEH

1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

(Normal
Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Bauherr	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude									
		Neubau					Wiederaufbau				
		Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veransch. reine Baukosten
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM
Wohn											
1	Gebietkörperschaften 2)	355	535	1 224	80,3	41 760	8	18	38	3,0	1 752
2	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	3 740	4 262	12 150	838,2	359 136	7	31	109	6,4	2 555
3	Freie Wohnungsunternehmen	735	888	2 424	174,5	81 880	7	18	56	3,7	1 302
4	Sonstige Unternehmen	876	1 241	3 145	235,3	107 998	9	44	107	6,6	4 228
5	Private Haushalte	16 868	15 143	31 146	2 573,1	1 257 618	226	379	1 011	63,6	32 311
6	Insgesamt	22 574	22 069	50 089	3 901,4	1 848 391	257	490	1 321	83,3	42 148
Anstalts											
7	Gebietkörperschaften 2)	118	876	33	-	125 040	4	18	5	-	2 128
8	Unternehmen u. freie Berufe	59	308	82	-	33 541	2	5	-	-	468
9	Private Haushalte	6	23	2	-	2 587	1	2	-	-	261
10	Insgesamt	183	1 207	117	-	161 169	7	25	5	-	2 857
Büro											
11	Gebietkörperschaften 2)	26	121	17	-	15 958	2	7	-	-	745
12	Unternehmen u. freie Berufe	77	341	98	-	32 870	3	23	-	-	1 858
13	Private Haushalte	17	36	-	-	3 164	3	16	-	-	2 031
14	Insgesamt	120	498	115	-	51 992	8	46	-	-	4 634
Landwirtschaftliche											
15	Gebietkörperschaften 2)	15	22	-	-	1 067	-	-	-	-	-
16	Unternehmen u. freie Berufe	2 087	2 045	67	-	58 387	77	144	7	-	4 039
17	Private Haushalte	305	111	-	-	3 914	4	1	-	-	67
18	Insgesamt	2 407	2 178	67	-	63 369	81	145	7	-	4 106
Gewerbliche											
19	Gebietkörperschaften 2)	32	82	9	-	6 878	-	-	-	-	-
20	Unternehmen u. freie Berufe	2 264	7 023	357	-	334 142	29	118	28	-	11 386
21	Private Haushalte	182	321	62	-	17 381	6	19	13	-	1 846
22	Insgesamt	2 478	7 426	428	-	358 402	35	137	41	-	13 232
Sonstige Nicht											
23	Gebietkörperschaften 2)	721	2 121	156	-	237 542	5	59	2	-	5 725
24	Unternehmen u. freie Berufe	583	415	8	-	29 938	3	2	-	-	145
25	Private Haushalte	1 495	344	20	-	15 883	4	3	1	-	57
26	Insgesamt	2 799	2 880	184	-	283 363	12	64	3	-	5 927
darunter											
27	Gebietkörperschaften 2)	178	1 214	54	-	139 979	-	-	-	-	-
28	Unternehmen u. freie Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Insgesamt	178	1 214	54	-	139 979	-	-	-	-	-
Skämliche											
31	Gebietkörperschaften 2)	1 267	3 757	1 439	80,3	428 245	19	102	45	3,0	10 350
32	Unternehmen u. freie Berufe	10 421	16 523	18 331	1 248,0	1 037 892	137	385	307	16,7	25 981
33	Private Haushalte	18 873	15 978	31 230	2 573,1	1 300 547	244	420	1 025	63,6	36 573
34	Insgesamt	30 561	36 258	51 000	3 901,4	2 766 685	400	907	1 377	83,3	72 904

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen
 2) ... und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

MIGUNGEN
bauten nach Bauherren August 1962⁰

bau)
ohne Berlin

Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen					Insgesamt					Lfd. Nr.
Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veranschl. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veranschlagte reine Baukosten	
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	
<u>gebäude</u>										
1	1	26	2,2	795	364	554	1 288	85,5	44 307	1
-	3	35	1,6	502	3 747	4 296	12 295	846,2	362 193	2
-	-	1	0,3	34	742	906	2 481	178,5	83 216	3
3	5	63	5,0	3 882	888	1 290	3 315	246,9	116 107	4
105	72	4 098	297,4	119 096	17 199	15 593	36 255	2 934,1	1 409 024	5
109	81	4 223	306,5	124 309	22 940	22 640	55 633	4 291,2	2 014 847	6
<u>gebäude</u>										
2	19	16	-	8 994	124	913	54	-	136 162	7
2	2	6	-	3 122	63	315	88	-	37 132	8
1	3	-	-	275	8	28	2	-	3 123	9
5	24	22	-	12 391	195	1 256	144	-	176 417	10
<u>gebäude</u>										
1	2	1	-	2 900	29	130	18	-	19 603	11
-	-	8	-	5 905	80	363	106	-	40 634	12
-	-	2	-	250	20	53	2	-	5 445	13
1	2	11	-	9 055	129	546	126	-	65 682	14
<u>Betriebsgebäude</u>										
-	-	-	-	106	15	22	-	-	1 173	15
2	5	4	-	13 510	2 166	2 194	78	-	75 936	16
-	-	2	-	1 290	309	112	2	-	5 271	17
2	5	6	-	14 906	2 490	2 328	80	-	82 380	18
<u>Betriebsgebäude</u>										
-	-	-	-	202	32	82	9	-	7 080	19
13	19	99	-	86 490	2 306	7 160	484	-	432 018	20
-	-	17	-	4 349	188	340	92	-	23 577	21
13	19	116	-	91 041	2 526	7 582	585	-	462 675	22
<u>wohnbauten</u>										
-	-	17	-	32 002	726	2 180	175	-	275 269	23
-	-	1	-	2 724	586	417	9	-	32 807	24
2	1	7	-	4 243	1 501	348	28	-	20 183	25
2	1	25	-	38 969	2 813	2 945	212	-	328 259	26
<u>Schulen</u>										
-	-	12	-	18 930	178	1 214	66	-	158 909	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	250	-	-	-	-	250	29
-	-	12	-	19 180	178	1 214	66	-	159 159	30
<u>Bauvorhaben</u>										
4	22	60	2,2	44 999	1 290	3 881	1 544	85,5	483 594	31
20	34	217	6,9	116 169	10 578	16 941	18 855	1 271,6	1 180 043	32
108	76	4 126	297,4	129 503	19 225	16 474	36 381	2 934,1	1 466 623	33
132	132	4 403	306,5	290 671	31 093	37 297	56 780	4 291,2	3 130 260	34

nen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rück-

A. BAUGENEHMIGUNGEN
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten⁰
(Normalbau)

Jahr Monat Land	Wohnbauten										Nichtwohnbauten				
	insgesamt				darunter Neubau						Umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Veranschlagte reine Baukosten		
	Umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten							
								absolut	je Wohnung	je qm umb. Raum			absolut	je qm umb. Raum	
	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	DM		1000 qm	Anzahl	1000 DM	DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1951 D	11 621	38 039	.	444 780	9 165	27 884	.	337 920	12 100	37	8 198	1 110	245 580	163 500	25
1952 D	11 304	40 241	.	517 969	8 990	29 841	.	391 201	13 100	44	7 871	1 036	289 814	192 938	30
1953 D	13 637	46 904	.	655 003	10 951	35 181	.	496 888	14 100	45	6 860	1 005	292 518	200 391	34
1954 D	15 466	49 639	.	755 166	12 353	36 704	.	567 048	15 400	46	8 045	981	359 433	245 650	34
1955 D	16 293	50 019	.	838 568	13 315	37 978	.	645 877	17 000	49	9 538	1 031	452 072	310 822	37
1956 D	15 025	45 263	.	838 384	12 704	35 081	.	663 998	18 900	52	10 325	949	505 711	360 856	39
1957 D	14 507	41 823	2 766,3	871 543	12 755	33 801	2 261,8	720 879	21 300	57	9 359	736	495 424	358 053	42
1958 D	16 108	45 637	3 109,8	1032 207	14 492	37 736	2 610,8	872 804	23 100	60	9 830	729	568 443	409 471	46
1959 D	17 575	48 143	3 379,1	1193 388	16 156	40 726	2 904,8	1 031 633	25 300	64	11 065	846	651 288	493 845	48
Bundesgebiet ohne Berlin															
1960 D	19 018	50 178	3 648,8	1396 118	18 008	43 895	3 231,2	1 245 836	28 400	69	12 925	893	831 421	651 352	53
1961 D	20 271	51 466	3 857,9	1615 921	19 569	46 055	3 482,7	1 471 490	32 000	75	14 246	951	963 472	771 556	56
1960 August	21 856	57 586	4 185,1	1610 562	20 746	50 214	3 691,4	1 438 369	28 600	69	13 678	1 101	910 543	691 924	53
September	20 829	53 151	3 912,5	1531 148	19 865	46 832	3 491,9	1 380 188	29 500	69	13 907	961	855 488	703 952	52
Oktober	21 455	55 432	4 063,7	1572 810	20 564	49 782	3 680,9	1 436 205	28 800	70	13 527	1 070	989 881	782 428	61
November	19 307	51 308	3 683,3	1452 924	18 453	46 124	3 348,0	1 324 698	28 700	72	12 792	922	963 026	763 713	63
Dezember	19 608	51 705	3 744,2	1492 541	18 604	46 467	3 390,2	1 355 671	29 200	73	13 768	840	993 824	806 138	61
1961 Januar	14 862	38 920	2 816,9	1138 398	14 239	34 813	2 545,3	1 033 746	29 700	73	13 070	694	858 939	707 241	56
Februar	15 281	39 275	2 899,9	1173 817	14 510	34 582	2 575,7	1 051 606	30 400	72	11 697	811	720 580	563 231	50
März	19 370	49 657	3 721,5	1513 977	18 616	43 930	3 314,5	1 359 591	30 900	73	15 576	945	982 147	800 601	53
April	21 699	54 938	4 179,7	1711 127	21 031	48 873	3 749,9	1 553 866	31 800	74	18 491	1 004	1142 335	908 443	51
Mai	21 209	54 129	4 042,3	1666 750	20 393	47 895	3 590,8	1 499 889	31 300	74	14 258	1 017	994 061	789 972	57
Juni	22 346	57 498	4 242,8	1778 362	21 723	51 622	3 845,4	1 625 175	31 500	75	16 293	1 070	1000 133	816 949	51
Juli	23 657	60 261	4 641,6	1906 778	22 777	53 334	4 164,0	1 723 256	32 300	76	15 633	1 107	1090 151	845 244	56
August	22 394	55 968	4 224,3	1780 166	21 633	49 994	3 815,1	1 620 525	32 400	75	14 147	1 062	998 583	799 889	58
September	21 553	54 704	4 078,1	1746 226	20 899	49 225	3 698,1	1 597 758	32 500	76	13 989	1 029	999 845	806 320	59
Oktober	22 151	54 511	4 151,4	1803 689	21 509	49 324	3 795,1	1 663 395	33 700	77	14 058	959	1010 031	798 416	59
November	19 914	50 026	3 758,1	1630 311	19 289	45 360	3 429,1	1 500 212	33 100	78	12 789	963	963 378	785 923	64
Dezember	18 810	47 707	3 538,0	1541 456	18 208	43 706	3 269,1	1 428 855	32 700	78	10 948	751	807 858	642 858	60
1962 Januar	16 531	41 941	3 152,3	1377 107	15 855	37 396	2 845,3	1 252 875	33 500	79	14 257	954	914 180	757 382	55
Februar	15 945	38 730	2 950,7	1299 375	15 447	34 546	2 663,0	1 180 535	34 200	76	12 431	791	773 692	624 522	51
März	19 967	49 929	3 791,3	1697 726	19 213	44 324	3 397,0	1 536 859	34 700	80	12 890	856	869 162	694 945	56
April	18 959	47 420	3 631,8	1649 670	18 284	41 875	3 244,4	1 490 763	35 600	82	14 458	841	946 967	744 720	54
Mai	22 470	55 468	4 279,5	1970 098	21 907	49 516	3 849,7	1 795 934	36 300	82	20 690	1 225	1306 616	1043 007	52
Juni	22 478	56 610	4 337,5	1970 690	21 878	50 844	3 917,6	1 800 074	35 400	82	14 880	1 121	1138 697	939 861	65
Juli	23 378	58 063	4 439,5	2073 336	22 743	51 843	4 001,5	1 887 038	36 400	83	14 413	1 014	1086 965	861 066	62
August	22 640	55 633	4 291,2	2014 847	22 069	50 089	3 901,4	1 848 391	36 900	84	14 657	1 147	1115 413	918 295	65
3) August 1962 nach Ländern															
Schlesw.-Holst.	1 262	3 313	239,5	108 821	1 245	3 069	225,4	102 919	33 500	83	516	37	36 651	28 160	56
Hamburg	350	1 028	71,4	36 439	346	987	66,6	34 170	34 600	99	548	39	51 476	44 828	83
Niedersachsen	2 719	6 442	498,0	218 289	2 702	6 119	466,7	207 437	33 900	77	1 476	91	108 738	93 286	65
Bremen	212	723	43,5	18 705	195	629	38,3	16 418	26 100	84	62	8	5 623	4 010	77
Nordrhein-Westf.	6 687	16 347	1232,2	569 150	6 418	14 932	1 130,2	523 583	35 100	82	3 897	209	277 592	219 528	58
Hessen	2 086	4 811	394,9	184 070	2 002	4 259	347,9	162 588	38 200	81	1 286	160	98 020	81 559	65
Rheinland-Pfalz	1 420	3 278	261,8	117 923	1 378	2 656	228,3	105 507	39 700	77	892	75	67 574	55 746	64
Baden-Württembg.	3 321	8 523	653,1	331 084	3 249	7 075	581,4	297 881	42 100	92	2 891	225	245 366	205 067	74
Bayern	4 246	10 342	828,7	393 623	4 201	9 652	756,4	365 383	37 900	87	2 880	276	195 047	165 823	60
Saarland	338	826	68,1	36 743	334	711	60,2	32 505	45 700	97	209	27	29 327	20 289	111
Berlin (West)	584	2 027	120,3	50 238	406	1 280	80,7	34 090	26 600	84	80	6	8 197	4 528	73

1) Bis 1955 einschließl. Notbau.- 2) Bezogen auf das tatsächliche Jahresergebnis. - 3) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Bausehen gezogen werden.

A. BAUGENEHMIGUNGEN

3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten August 1962¹⁾

a) Wohnbauten

Land	Gebäude				Wohnungen			Von 100 Wohnungen entfallen auf					Auf eine Neubauwohnung entfallen an veransch. reinen Baukosten bei			
	insgesamt	darunter Neubau			Ver- anschl. reine Bau- kosten je Ein- wohner	insgesamt	je 10 000 Ein- wohner	Neu- und Wieder- aufbau	Gebiets- körper- schaften, Organis. ohne Erwerbs- charakt.	Gemeinn. Wohn- ungs- u.ländl. Siedl.- unter- nehm.	Freie Wohn- ungs- unter- nehmen	Sonstige Unter- nehmen	Private Haus- halte	Bau- herren ins- gesamt	darunter	
		insgesamt	Umbauter Raum	Wohn- ungen											Gemeinn. Wohn- ungs- u.ländl. Siedl.- unter- nehm.	Private Haus- halte
Anzahl	cbm	Anzahl	DM	Anzahl	qm	Anzahl	DM									

Alle Gemeinden																	
Schleswig-Holstein	1 599	1 585	785,2	1,9	46,97	3 313	14,3	73,4	2,7	24,4	14,3	18,7	39,9	33 500	25 300	42 100	
Hamburg	245	245	1 412,7	4,0	19,89	1 028	5,6	67,5	0,5	38,4	6,8	5,1	49,2	34 600	27 900	40 200	
Niedersachsen	3 012	2 998	901,2	2,0	32,87	6 442	9,7	76,1	2,6	33,5	5,2	1,5	57,2	33 900	27 800	38 000	
Bremen	152	141	1 380,1	4,5	26,48	723	10,2	60,0	0,1	53,9	1,3	20,9	23,8	26 100	24 600	37 400	
Nordrhein-Westfalen	5 929	5 801	1 106,3	2,6	35,79	16 347	10,3	75,0	2,0	21,9	3,2	8,6	64,3	35 100	29 000	37 700	
Hessen	2 186	2 135	937,8	2,0	38,23	4 811	10,0	80,6	1,6	15,3	2,6	4,4	76,1	38 200	29 700	40 300	
Rheinland-Pfalz	1 591	1 541	894,2	1,7	34,51	3 278	9,6	85,7	3,6	15,7	0,9	2,5	77,3	39 700	32 900	42 300	
Baden-Württemberg	3 475	3 422	949,4	2,1	42,67	8 523	11,0	82,0	2,4	19,7	3,5	2,8	71,6	42 100	34 500	45 200	
Bayern	4 390	4 347	966,3	2,2	41,37	10 342	10,9	78,4	2,6	18,3	5,8	4,0	69,3	37 900	29 800	40 500	
Saarland	361	359	931,2	2,0	34,26	826	7,7	84,1	3,2	16,1	0,8	7,1	72,8	45 700	39 000	48 300	
Zusammen	22 940	22 574	977,6	2,2	37,33	55 633	10,3	77,5	2,3	22,1	4,5	5,9	65,2	36 900	29 600	40 400	
Berlin (West)	328	275	1 476,0	4,7	22,86	2 027	9,2	60,0	0,2	38,2	3,1	14,1	44,4	26 600	25 100	31 900	
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern																	
Schleswig-Holstein	155	150	1 210,0	4,0	23,88	634	9,3	61,8	-	33,9	23,7	19,9	22,5	25 400	21 700	41 200	
Hamburg	245	245	1 412,7	4,0	19,89	1 028	5,6	67,5	0,5	38,4	6,8	5,1	49,2	34 600	27 900	40 200	
Niedersachsen	434	428	1 307,5	3,4	28,20	1 520	8,6	73,1	2,0	55,5	3,3	2,8	36,4	32 500	30 200	34 300	
Bremen	152	141	1 380,1	4,5	26,48	723	10,2	60,0	0,1	53,9	1,3	20,9	23,8	26 100	24 600	37 400	
Nordrhein-Westfalen	1 626	1 524	1 473,4	3,8	25,89	6 735	8,0	69,8	2,5	23,0	3,7	13,8	57,0	32 600	27 200	35 100	
Hessen	297	280	1 222,9	3,0	26,75	1 110	7,5	72,5	0,9	30,8	3,6	6,8	57,9	35 900	30 700	39 100	
Rheinland-Pfalz	125	117	1 056,4	2,3	20,57	344	5,0	82,3	2,6	11,9	-	-	85,5	43 500	36 400	41 600	
Baden-Württemberg	398	382	1 369,6	3,6	29,40	1 548	7,7	74,1	2,8	32,3	9,5	2,4	53,0	39 100	34 600	44 000	
Bayern	698	692	1 520,2	4,3	43,73	3 066	12,2	69,7	1,2	28,7	16,5	9,3	44,3	35 500	30 800	38 700	
Saarland	9	7	1 514,3	2,4	14,29	35	2,7	72,0	2,8	-	-	14,3	82,9	87 600	-	57 300	
Zusammen	4 139	3 966	1 406,7	3,8	27,90	16 743	8,3	70,0	1,8	30,8	7,3	10,2	49,9	33 800	29 100	37 600	
Berlin (West)	328	275	1 476,0	4,7	22,86	2 027	9,2	60,0	0,2	38,2	3,1	14,1	44,4	26 600	25 100	31 900	

b) Nichtwohnbauten

Land	Gebäude				Umbauter Raum		Von 100 cbm umb. Raumes entfallen auf			Auf einen cbm umb. Raumes im Neubau entfallen an veranschlagten reinen Baukosten bei				
	insgesamt	insgesamt	darunter Neubau		Veranschl. reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Gebietskörperschaften, Organism. ohne Erwerbscharakt.	Unternehmen und freie Berufe	Private Haushalte	Anstaltsgebäuden	Bürogebäuden	Landwirtschaftl. Betriebsgebäuden	Gewerbl. Betriebsgebäuden
			Umbauter Raum	Wohnungen										
Anzahl	cbm	Anzahl	DM	1000 cbm	cbm	DM								
Alle Gemeinden														
Schleswig-Holstein	333	329	1 538,3	0,08	15,82	516	2 229	13,7	83,6	2,7	126,2	141,5	39,8	41,2
Hamburg	163	161	3 353,4	0,22	28,09	548	2 991	15,7	82,7	1,6	182,4	113,3	17,3	52,3
Niedersachsen	1 022	1 001	1 433,9	0,08	16,37	1 476	2 223	27,6	69,2	3,2	129,0	100,4	21,9	46,1
Bremen	57	53	984,9	0,11	7,96	62	879	33,5	64,9	1,6	132,7	150,1	30,3	46,0
Nordrhein-Westfalen	1 651	1 626	2 341,0	0,09	17,46	3 897	2 451	17,7	67,7	14,6	132,4	88,2	26,3	41,4
Hessen	783	772	1 628,5	0,20	20,36	1 286	2 670	20,1	76,7	3,2	108,9	111,9	28,9	48,3
Rheinland-Pfalz	557	548	1 589,2	0,08	19,78	892	2 611	26,9	70,9	2,2	111,7	64,0	28,4	53,8
Baden-Württemberg	1 445	1 417	1 966,4	0,12	31,62	2 891	3 726	30,3	67,4	2,3	160,8	129,8	28,8	51,1
Bayern	2 054	1 998	1 377,3	0,11	20,50	2 880	3 027	20,9	75,2	3,9	117,9	87,0	32,7	54,1
Saarland	88	82	2 231,7	0,27	27,34	209	1 951	37,7	62,3	-	134,6	123,8	45,1	102,0
Zusammen	8 153	7 987	1 776,5	0,11	20,67	14 657	2 716	22,7	71,3	6,0	133,5	104,4	29,1	48,3
Berlin (West)	48	44	1 413,6	0,11	3,69	80	363	39,8	50,4	9,8	127,8	105,8	84,0	44,9
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern														
Schleswig-Holstein	56	55	2 430,9	0,09	12,15	141	2 063	13,1	86,3	0,6	-	111,6	47,2	38,5
Hamburg	163	161	3 353,4	0,22	28,09	548	2 991	15,7	82,7	1,6	182,4	113,3	17,3	52,3
Niedersachsen	128	127	3 425,2	0,13	23,90	449	2 550	41,3	58,0	0,7	156,0	117,8	19,2	41,1
Bremen	57	53	984,9	0,11	7,96	62	879	33,5	64,9	1,6	132,7	150,1	30,3	46,0
Nordrhein-Westfalen	545	531	3 944,3	0,14	20,09	2 162	2 577	18,0	69,9	12,1	141,8	92,9	20,7	42,8
Hessen	133	127	2 253,5	0,54	22,44	307	2 100	35,3	62,9	1,8	106,8	98,1	70,0	51,5
Rheinland-Pfalz	64	62	4 445,2	0,08	31,23	284	4 132	4,1	95,9	0,0	91,7	64,0	30,7	61,6
Baden-Württemberg	212	205	3 465,9	0,18	40,74	779	3 888	32,2	67,1	0,7	173,4	133,9	33,5	47,4
Bayern	216	207	2 345,9	0,14	18,11	523	2 082	22,3	75,7	2,0	100,6	103,0	46,7	67,9
Saarland	14	12	6 683,3	0,08	91,53	98	7 521	25,1	74,9	-	126,4	-	-	111,3
Zusammen	1 586	1 540	3 307,3	0,18	23,28	5 354	2 655	22,7	71,8	5,5	143,7	103,6	28,1	49,5
Berlin (West)	48	44	1 413,6	0,11	3,69	80	363	39,8	50,4	9,8	127,8	105,8	84,0	44,9

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

B. BAUFERTIGSTELLUNGEN

1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume⁰

Monat Art der Bauvorhaben	Normalbau													Wohn- räume in Wohn-u. Nichtwohn- bauten	Wohn- nungen in Not- wohn- bauten
	Nichtwohnbauten			Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten							
	Gebäude	Unbaueter Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	darunter		insgesamt	davon mit						
						Geb. Gen. Wohn.-u. idl. Siedl.-Unt.	mit Wohnungen		1 und 2	3	4	5 u. mehr			
													Wohnräumen einschl. Küchen		
Anzahl	1000 qm	Anzahl													
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1955 Januar-August	23 119	29 092	3 441	59 753	188 405	15 696	59 831	191 846	20 487	70 916	76 668	23 775	700 811	635	
1956 Januar-August	27 301	36 746	3 635	67 701	205 992	16 428	61 014	209 627	20 680	70 545	87 041	31 361	784 389	587	
1957 Januar-August	28 492	36 235	3 183	69 118	207 496	17 905	66 509	210 679	20 059	64 629	90 733	35 258	798 890	378	
1958 Januar-August	27 384	31 912	2 502	60 151	170 362	14 574	52 885	172 864	15 582	47 615	74 402	35 265	676 095	515	
1959 Januar-August	31 922	33 887	2 931	71 026	202 667	18 091	64 106	205 598	17 857	49 404	90 052	48 285	817 790	360	
1960 Januar-August	24 395	37 669	2 926	70 289	202 892	15 515	60 681	205 818	18 874	45 170	90 138	51 636	825 958	357	
Bundesgebiet ohne Berlin															
1959 Januar-August	32 465	34 687	2 990	72 529	206 313	18 252	64 492	209 303	18 128	50 572	91 405	49 198	833 097	363	
1960 Januar-August	24 930	37 679	3 064	72 175	207 313	15 713	61 230	210 377	19 150	46 581	91 817	52 829	844 946	359	
1961 Januar-August	24 002	42 713	3 410	77 489	210 597	15 606	58 362	214 007	19 119	44 312	90 285	60 291	877 031	186	
1962 Januar-August	23 005	43 742	3 287	73 036	199 538	13 303	51 489	202 825	18 463	39 298	82 364	62 700	841 949	264	
und zwar:															
Neubau absolut	22 471	41 890	2 427	71 276	177 476	13 221	50 671	179 903	14 865	33 179	74 788	57 071	756 180	252	
in %	97,7	95,8	73,8	97,6	88,9	99,4	98,4	88,7	80,5	84,4	90,8	91,0	89,8	95,5	
Wieder- absolut	465	1 759	277	1 494	9 088	82	744	9 365	2 068	2 885	3 362	1 050	31 358	4	
aufbau in %	2,0	4,0	8,4	2,0	4,6	0,6	1,5	4,6	11,2	7,4	4,1	1,7	3,7	1,5	
Sonstige absolut	69	93	583	266	12 974	-	74	13 557	1 530	3 234	4 214	4 579	54 411	8	
Baumaß- in %	0,3	0,2	17,8	0,4	6,5	-	0,1	6,7	8,3	8,2	5,1	7,3	6,5	3,0	
Berlin (West)															
1955 Januar-August	341	579	37	953	11 957	452	5 752	11 994	1 919	5 723	3 988	364	38 274	90	
1956 Januar-August	333	701	31	1 295	13 113	606	4 540	13 144	2 182	5 963	4 355	644	42 249	12	
1957 Januar-August	467	758	125	1 558	13 777	615	4 549	13 902	3 311	5 458	4 077	1 056	43 437	8	
1958 Januar-August	555	1 015	168	1 056	10 348	280	4 025	10 516	2 632	3 823	3 333	728	33 070	7	
1959 Januar-August	734	1 286	58	1 522	12 968	419	4 580	13 026	3 429	4 350	4 242	1 005	42 246	2	
1960 Januar-August	930	1 859	275	1 791	15 441	508	5 764	15 716	4 596	5 105	4 710	1 305	49 442	2	
1961 Januar-August	568	1 757	94	1 557	14 678	468	5 609	14 772	4 020	5 532	4 057	1 163	47 198	3	
1962 Januar-August	422	1 759	182	1 454	11 868	476	3 965	12 050	3 368	4 440	3 146	1 096	37 432	5	
und zwar:															
Neubau absolut	359	1 217	125	1 111	6 731	410	3 188	6 856	1 570	2 578	1 893	815	22 797	5	
in %	85,1	69,2	68,7	76,4	56,7	86,1	80,4	56,9	46,6	58,1	60,2	74,4	60,9	100,0	
Wieder- absolut	59	537	35	303	4 334	34	567	4 369	1 615	1 648	948	158	12 448	-	
aufbau in %	14,0	30,5	19,2	20,8	36,5	7,2	14,3	36,3	48,0	37,1	30,1	14,4	33,3	-	
Sonstige absolut	4	5	22	40	803	32	210	825	183	214	305	123	2 187	-	
Baumaß- in %	0,9	0,3	12,1	2,8	6,8	6,7	5,3	6,8	5,4	4,8	9,7	11,2	5,8	-	

2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Monaten Januar - August 1962⁰

Land	Wohnbauten			Wohn- und Nichtwohnbauten									
	Gebäude	darunter Neubau		Wohnungen		Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden		Von 100 Wohnungen hatten				Wohnräume je Wohnung im	
		Gebäude	Wohnungen je Gebäude	insgesamt	je 10 000 Einwohner	über 50 000 Einwohner	unter	1 und 2	3	4	5 u.mehr	Neubau	Wieder- aufbau
Schleswig - Holstein	3 614	3 561	2,3	8 749	37,8	27,8	72,2	12,0	18,5	41,9	27,6	4,0	3,8
Hamburg	1 943	1 920	4,3	8 939	48,8	100,0	-	10,8	24,0	38,5	26,7	3,9	3,2
Niedersachsen	9 762	9 699	2,0	20 902	31,5	35,0	65,0	6,0	13,9	44,1	36,0	4,5	3,8
Bremen	626	571	3,5	2 442	34,6	100,0	-	14,0	29,9	31,2	24,9	3,8	3,0
Nordrhein - Westfalen	20 298	19 566	2,6	58 799	37,0	48,4	51,6	7,6	21,0	43,1	28,3	4,2	3,4
Hessen	8 414	8 197	2,5	24 570	51,0	35,8	64,2	10,3	18,4	41,6	29,7	4,1	3,0
Rheinland - Pfalz	4 427	4 252	1,8	9 541	27,9	27,2	72,8	5,4	19,6	33,4	41,6	4,6	3,7
Baden - Württemberg	12 727	12 472	2,3	34 577	44,6	26,2	73,8	7,3	16,6	40,1	36,0	4,4	3,4
Bayern	9 825	9 677	2,9	31 159	32,8	49,3	50,7	14,8	21,3	37,2	26,7	3,9	3,5
Saarland	1 400	1 361	1,8	3 147	29,3	14,2	85,8	5,1	26,0	34,0	34,9	4,4	3,9
Zusammen	73 036	71 276	2,5	202 825	37,6	42,3	57,7	9,1	19,4	40,6	30,9	4,2	3,3
Berlin (West)	1 454	1 111	6,1	12 050	54,8	100,0	-	28,0	36,8	26,1	9,1	3,3	2,8

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ANDERER STATISTIKEN

A. WOHNUNGEN

1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau ¹⁾

a) Finanzierungsmittel in 1000 DM

Jahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (Erstbewilligungen)		Von den Finanzierungsmitteln entfielen auf					
		insgesamt	darunter erst- stellig	Öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel		sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Familien- zusatz- darlehen	insgesamt	darunter von Pfandbrief- instituten u. Sparkassen	insgesamt	darunter echtes Eigen- kapital u. Auf- baudarlehen ²⁾
Vierteljahr	Anzahl	1 000 DM							
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>									
1960 JS	308 578	10 177 038	3 201 904	2 533 789	66 198	4 475 694	3 127 549	3 167 555	2 412 087
1961 JS	295 680	11 267 059	3 507 355	2 756 447	82 840	4 813 573	3 564 196	3 697 038	2 881 033
1962 1.Vj.	37 631	1 566 036	450 450	405 290	21 267	650 352	466 328	510 394	412 608
<u>darunter vollgeforderte reine Wohnbauten³⁾</u>									
1960 JS	266 757	8 302 066	2 601 771	2 047 400	62 472	3 665 166	2 575 487	2 589 500	1 973 012
1961 JS	269 746	9 589 659	3 013 610	2 343 126	79 451	4 126 675	3 101 757	3 119 858	2 448 006
1962 1.Vj.	33 321	1 276 686	371 076	344 160	19 679	541 485	393 306	391 041	323 759
<u>Förderung durch Kapitalhilfen allein</u>									
1960 JS	78 534	2 626 068	710 929	842 343	27 765	837 019	550 210	946 706	761 726
1961 JS	83 838	3 122 815	944 249	959 149	25 512	1 054 128	791 107	1 109 539	844 587
1962 1.Vj.	5 571	216 840	57 090	63 727	2 643	70 787	37 855	82 327	71 111
<u>Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)</u>									
1960 JS	172 189	5 197 223	1 730 779	1 202 242	34 299	2 500 333	1 837 161	1 494 647	1 115 402
1961 JS	153 327	5 326 360	1 685 153	1 371 599	53 442	2 332 312	1 862 150	1 622 449	1 320 545
1962 1.Vj.	26 531	1 014 051	300 808	279 706	16 840	446 037	336 062	288 308	239 480

b) Geförderte Wohnungen insgesamt ⁴⁾

Jahr	Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende ⁵⁾						Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
1960 JS	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 JS	91 424	5 435	19 430	33 662	18 235	14 662	204 256	12 743	51 660	95 800	32 060	11 993
1962 1.Vj.	13 614	1 094	2 387	4 250	3 296	2 587	24 017	1 528	5 105	11 701	4 296	1 387

c) Eigentumbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbündelungen im vollgeforderten reinen Wohnbau ⁴⁾

Jahr	Insgesamt		Darunter							Von den Wohnungen (Spalte 2) waren vorgesehen für		
	Gebäude	Wohnungen	Mehrfamilienhäuser 6)			Ein- u. Zweifamilienhäuser 7)				LAG-Berechtigte 9)		
			Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentümer-Wohnungen 8)	Gebäude	darunter Familien-heime	Wohnungen	darunter-Eigentümer-Wohnungen 8)	Eigentümer-wohnungen in Familien-heimen 8)	sonstige Wohnungen	sonstige 10)
Vierteljahr												
1960 JS	104 295	266 223a)	21 219	149 215	5 421	82 567	81 113	115 669	81 937	28 789	35 938	20 461
1961 JS	107 199	269 441a)	24 182	154 488	4 111	82 858	80 976	114 194	82 083	28 103	31 314	25 024
1962 1.Vj.	13 693	33 321	2 540	19 042	493	11 153	10 738	14 279	10 856	3 817	5 447	4 229

Vgl. Fachserie E, Reihe 4 "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

1) Bis einschl. 2. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 3. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Einschl. Hauptentschädigung.- 3) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geforderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Alle Förderungstypen zusammen.- 5) Einschl. der "Umschichtungswohnungen".- 6) D.s. Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.- 7) D.s. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen (Einschl. Kleinsiedlerstellen).- 8) Einschl. der von den Wohnungseigentümern oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen (Eigentumswohnungen).- 9) D.s. Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und Härtefonds-berechtigte.- 10) D.s. Evakuierte und Zuwanderer aus sowjetischer Besatzungszone (soweit nicht LAG-berechtigt).- a) Für weniger als 1 % der Wohnungen liegen keine Angaben über die Eigentumbildung bzw. Zweckbindung vor.

2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft ¹⁾

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Monat	Baubeginne			Bauvollendungen		
	insgesamt	eigene Bauherrschafft	Betreuung	insgesamt	eigene Bauherrschafft	Betreuung
1962 Juni	14 600	13 000	1 600	12 400	11 000	1 400
Juli	10 700	8 000	2 700	10 000	8 900	1 100
August	15 400	10 600	4 800	9 600	7 600	2 000
MD 1957 = 100						
1962 Juni	102,6	106,4	78,8	84,5	83,5	63,8
Juli	75,2	65,9	133,9	68,6	72,3	49,5
August	107,5	86,9	237,9	65,7	60,7	91,6

1) Repräsentativstatistik für Wohnungen, die mittels Zufallsauswahl aus den Angaben jedes 6. Unternehmens erstellt werden, das einem der 9 Prüfungsverbände angeschlossen ist. Die Prüfungsverbände selbst sind in dem "Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen" zusammengefaßt.

Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft
(Wohnungswirtschaftliche Informationen)

B. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Beschäftigte Arbeitnehmer

Monat Land	Beschäftigte Arbeitnehmer						
	darunter Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						
	insgesamt	zusammen	Bau- und Architekturbüros (39 a)	Hoch- und Tiefbau (39 b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baunebengewerbe (ohne Polstermö- belherstellung) (39 c1)	Schornstein-u.Gebäu- dereinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung (39 d1)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>							
1961 März	20 419 423	2 128 757	48 154	1 550 189	208 110	310 767	11 537
September	20 933 620	2 240 726	51 560	1 632 454	218 229	326 051	12 432
1962 März	20 880 684	2 194 846	52 995	1 601 174	214 611	313 881	12 185
<u>31. März 1962 nach Ländern</u>							
Schlesw.-Holst.	805 349	103 268	1 844	80 924	9 374	10 645	481
Hamburg	833 852	67 060	2 453	44 201	8 952	10 875	579
Niedersachsen	2 371 275	283 582	5 273	225 430	23 461	27 961	1 457
Bremen	298 846	20 428	696	13 986	2 466	3 105	175
Nordrh.-Westf.	6 752 325	671 307	18 045	479 266	69 740	100 160	4 096
Hessen	1 817 240	191 004	4 821	132 038	18 827	34 336	982
Rheinl.-Pfalz	1 164 878	146 307	3 185	110 125	12 552	19 557	888
Baden-Württbg.	3 082 024	301 701	9 279	203 400	30 291	57 648	1 083
Bayern	3 397 570	374 500	5 792	287 770	35 794	42 859	2 285
Saarland	357 325	35 689	1 607	24 034	3 154	6 735	159
<u>Berlin (West)</u>							
1962 März	882 960	64 960	1 254	40 343	11 476	11 225	662

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslose, Vermittlungen, Offene Stellen

Jahr Monat Landesarbeitsamtsbezirk	Arbeitslose			Notstands- arbeiter 1)	Monatliche Vermittlungen		Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats		
	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen			insgesamt	darunter Männer in Bauberufen (24)	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen	
		(24)	(3911)2)					(24)	(3911)2)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>									
1960 D	237 427	53 057	.	6 396	301 387	36 055	454 312	80 700	.
1961 D	161 075	27 536	.	3 423	265 668	33 790	536 076	98 425	.
1962 April	122 104	6 675	4 898	2 249	254 485	24 923	568 239	75 586	30 966
Mai	97 947	3 639	2 517	2 576	254 389	19 387	584 856	75 533	30 665
Juni	87 645	3 006	2 086	2 493	230 368	15 592	597 532	75 636	30 812
Juli	84 874	2 493	1 796	2 324	251 869	14 123	601 707	75 858	30 929
August	82 974	2 261	1 640	2 080	238 628	13 136	598 924	74 105	29 861
<u>August 1962 nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	5 392	146	74	367	23 212	719	18 867	3 198	735
Hamburg	3 801	26	15	298	14 043	908	26 951	2 733	1 216
Niedersachsen	11 675	397	198	693	21 592	1 810	58 993	8 757	2 444
Bremen	2 994	79	12	-	8 798	254	6 986	706	191
Nordrhein-Westfalen	27 321	784	598	14	64 265	3 753	185 199	22 257	8 106
Hessen	5 404	112	73	-	26 482	834	59 857	7 256	2 920
Rheinland-Pfalz									
Saarland	5 600	213	256	-	13 900	1 097	32 843	4 890	2 420
Baden-Württemberg	2 395	35	45	-	40 649	2 111	107 469	10 720	5 072
Nordbayern	8 055	215	201	20	12 198	652	47 484	6 690	3 761
Südbayern	10 337	254	168	688	13 489	998	54 275	6 898	2 996
<u>Berlin (West)</u>									
1962 August	8 370	48	15	4 118	8 748	514	28 675	3 005	797

1) Ohne Stammarbeiter.- 2) Ungelernte Hilfskräfte: Bauhandlanger, Baustatten- und Arbeitsbewegungsarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

3. Umfang und Dauer der Streiks

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)¹⁾

Jahr Vierteljahr	Wirtschaftsabteilung Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						Wirtschaftsgruppe Steine und Erden, Feinkeramische- u. Glasindustrie					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeit- nehmer	Verlorene Arbeits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeit- nehmer	Verlorene Arbeits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
1960	1	35	35	35	-	-	3	1 011	2 996	1 011	-	-
1961	46	239	899	239	-	-	1	134	670	134	-	-
1961 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.Vj.	46	239	899	239	-	-	-	-	-	-	-	-
4.Vj.	-	-	-	-	-	-	1	134	670	134	-	-
1962 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	31	1 641	14 234	792	849	-	1	31	124	31	-	-

Vgl. Fachserie A, Reihe 6/IV "Streiks".

1) Es werden nicht nur die in einem Berichtszeitraum beendeten, sondern auch die in ihm begonnenen oder aus einem früheren Berichtszeitraum in diesen hineindauernden, aber noch nicht beendeten Arbeitsstreikzeiten nachgewiesen. Von den im Berichtszeitraum beendeten Arbeitsstreikzeiten wird nur der Teil in die Ergebnisse des Berichtszeitraums einbezogen, der tatsächlich in den Berichtszeitraum hineinfällt. Eine Summierung der vier Vierteljahre ergibt z.T. nicht die Jahressumme, wenn ein Streik mehrere Vierteljahre andauert.

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter einschl. gewerbli. Lehrlinge				
		Anzahl			1 000	1 000 DM		
Gesamte Industrie (ohne Bauindustrie)								
1959 MD	52 817	7 476 874	1 376 980	6 099 894	1 045 041	-	-	-
1960 MD) 2)	53 178	7 775 999	1 465 022	6 310 977	1 078 572	2 970 692	1 080 565	21 516 317
1961 MD	54 372	8 001 975	1 567 288	6 434 687	1 079 422	3 317 005	1 252 248	23 160 194
1961 Juli	54 407	8 038 250	1 577 188	6 461 062	1 044 626	3 290 786	1 243 031	22 279 960
August	54 435	8 047 469	1 585 362	6 462 107	1 070 795	3 439 517	1 252 656	23 072 664
September	54 456	8 032 765	1 590 780	6 441 985	1 075 337	3 295 942	1 258 075	24 437 345
Oktober	54 476	8 035 461	1 593 512	6 441 949	1 112 261	3 381 455	1 271 898	25 011 732
November	54 575	8 048 882	1 597 785	6 451 097	1 107 340	3 615 771	1 357 734	24 709 892
Dezember	54 651	7 977 399	1 594 687	6 382 712	1 043 561	3 632 976	1 471 996	23 495 313
1962 Januar	54 879	7 974 006	1 600 633	6 373 373	1 078 096	3 523 312	1 365 639	22 822 023
Februar	55 118	7 985 150	1 608 211	6 376 939	1 011 368	3 216 022	1 321 352	22 108 994
Marz	55 329	7 999 762	1 613 351	6 386 411	1 070 913	3 479 764	1 363 841	24 604 581
April	55 420	8 054 779	1 635 999	6 418 780	1 025 052	3 487 860	1 381 533	22 968 093
Mai	55 498	8 062 388	1 643 996	6 418 392	1 084 243	3 710 347	1 406 392	24 900 104
Juni	55 539	8 043 558	1 642 872	6 400 686	1 021 618	3 650 020	1 413 802	23 884 517
Juli	55 588	8 059 252	1 646 423	6 412 829	1 023 790	3 676 025	1 412 145r	24 323 311
August	55 694	8 069 469	1 654 227	6 415 242	1 045 435	3 778 134	1 412 099	24 789 354
Industrie der Steine und Erden								
1959 MD	5 126	251 349	33 839	217 510	41 668	-	-	-
1960 MD) 2)	5 176	254 055	34 810	219 245	41 907	117 794	23 448	607 378
1961 MD	5 174	258 365	37 048	221 317	41 853	132 301	27 355	687 027
1961 Juli	5 169	267 469	37 144	230 325	44 466	142 696	27 469	776 771
August	5 170	268 275	37 452	230 823	45 959	148 878	27 632	807 578
September	5 185	267 511	37 730	229 781	43 867	141 960	28 024	784 763
Oktober	5 192	266 107	37 716	228 391	44 354	143 285	28 410	799 112
November	5 205	264 265	37 827	226 438	43 014	144 233	29 608	739 213
Dezember	5 215	250 554	37 739	212 815	38 388	137 051	34 628	561 103
1962 Januar	5 171	239 375	38 092	201 283	36 604	121 853	29 964	496 348
Februar	5 193	240 698	38 128	202 570	34 148	110 391	29 410	471 758
Marz	5 208	252 222	38 491	213 731	38 787	126 007	28 995	574 782
April	5 213	262 877	38 954	223 923	40 565	139 844	29 685	709 312
Mai	5 211	265 693	38 992	226 701	44 045	156 286	30 309	859 474
Juni	5 212	266 445	39 101	227 344	42 809	155 787	31 437	846 630
Juli	5 216	268 514	39 339	229 175	44 383	160 197	32 540	923 499
August	5 220	268 743	39 582	229 161	45 353	163 977	31 602	954 795

1) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d.h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industrie-gruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht der Betriebe, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.- 2) Für Betriebe und Beschäftigte D aus 12 Monaten.

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	Industrie der Steine und Erden							
	insgesamt	Naturstein- industrie	Sand- und Kies- industrie	Gew.u.Außer.v.Schie- fer, Rohton, Kaolin u. sonst. Mineralien	Zement- industrie	Kalk- industrie	Gips- und Kreide- industrie	Ziegel- industrie
Beschäftigte								
1959 D	253 609	41 659	11 956	11 497	21 123	16 133	3 498	55 636
1960 D	255 822	39 917	12 737	11 086	21 623	16 112	3 534	54 420
1961 D	259 701	38 342	13 461	10 994	22 145	15 682	3 536	53 677
1961 Juli	268 844	40 488	13 812	11 030	22 209	15 695	3 569	57 397
August	269 661	40 555	13 766	10 931	22 243	15 713	3 553	57 367
September	268 932	40 232	13 802	10 845	22 209	15 684	3 533	56 997
Oktober	267 348	40 018	13 889	10 783	22 118	15 659	3 513	55 880
November	265 405	39 770	13 769	10 922	22 327	15 597	3 539	54 379
Dezember	251 631	36 121	13 408	10 756	22 297	15 373	3 451	50 462
1962 Januar	240 823	30 675	13 252	10 684	22 329	14 945	3 455	46 698
Februar	242 121	30 589	13 402	10 583	22 430	14 969	3 424	47 076
Marz	253 573	34 585	13 812	10 634	22 281	15 053	3 437	50 421
April	264 387	38 740	14 155	10 575	22 441	15 145	3 508	54 068
Mai	267 277	39 242	14 285	10 458	22 373	15 162	3 557	55 164
Juni	267 998	39 351	14 370	10 366	22 379	15 061	3 543	55 571
Juli	269 868	39 498	14 484	10 293	22 538	14 994	3 545	55 809
August	270 080	39 513	14 478	10 237	22 386	15 140	3 538	55 689
Umsatz (1 000 DM)								
1959 MD	614 752	64 506	35 397	15 054	126 189	43 749	7 055	84 684
1960 MD	694 228	73 868	41 736	16 075	138 514	44 985	7 850	92 721
1961 Juli	785 803	84 386	48 783	16 947	165 776	47 876	8 144	107 922
August	817 166	91 168	49 970	17 410	168 196	49 629	8 695	111 146
September	793 942	92 663	48 470	17 355	159 974	48 405	8 418	105 389
Oktober	806 690	96 220	49 854	17 695	161 748	48 461	8 306	106 347
November	746 432	86 220	46 849	16 581	141 405	44 989	8 050	100 359
Dezember	565 200	66 077	33 987	14 316	79 347	35 117	6 685	76 562
1962 Januar	499 194	41 879	28 259	14 929	82 327	34 731	6 869	67 839
Februar	475 719	40 633	27 946	13 647	81 416	36 345	7 508	63 711
Marz	581 725	52 095	35 516	15 731	111 507	43 850	7 926	76 925
April	720 841	72 302	44 983	14 993	152 997	46 597	8 644	92 248
Mai	870 027	94 428	55 569	16 746	185 842	51 151	9 170	111 902
Juni	856 187	96 199	57 116	15 972	171 119	49 174	8 821	111 047
Juli	933 641	107 667	60 901	16 998	186 108	51 234	9 312	121 250
August	963 939	114 188	64 102	16 800	189 387	53 386	9 983	122 924

Anmerkungen siehe Seite 22.

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat		noch: Industrie der Steine und Erden						
		Grob- steinzeug- industrie	Feuerfeste Industrie	Betonstein- industrie	Kalk- sandstein- industrie	Bims- und Bimsstein- industrie	Isolier- u. Leicht- bauplatten- industrie	
Beschäftigte								
1959 D			19 022	37 599		8 801		
1960 D		5 263	19 835	39 750	6 402	8 906	3 466	
1961 D		5 463	20 328	42 389	6 644	9 572	3 544	
1961	Juli	5 521	20 350	43 533	6 976	10 470	3 619	
	August	5 546	20 246	44 445	6 974	10 443	3 641	
	September	5 519	20 272	44 551	6 947	10 399	3 668	
	Oktober	5 557	20 226	44 679	6 886	10 256	3 632	
	November	5 603	20 270	44 427	6 742	10 106	3 684	
	Dezember	5 544	20 091	41 752	6 114	8 462	3 510	
1962	Januar	5 844	19 758	41 369	6 062	7 760	3 518	
	Februar	5 635	19 964	41 860	6 357	7 625	3 522	
	März	5 637	19 888	43 382	6 763	9 088	3 572	
	April	5 590	19 472	45 041	6 883	10 061	3 588	
	Mai	5 572	19 605	45 775	6 832	10 424	3 507	
	Juni	5 573	19 499	46 034	6 912	10 590	3 460	
	Juli	5 655	19 358	47 183	6 962	10 792	3 455	
	August	5 674	19 179	47 414	7 054	10 911	3 503	
Umsatz (1 000 DM)								
1959 MD				85 846	19 226	28 220	9 096	
1960 MD		12 676	41 761	102 844	21 959	33 491	9 791	
1961 MD		13 725	46 606					
1961	Juli	14 005	45 275	112 521	26 112	39 930	10 744	
	August	16 352	47 699	118 908	27 288	41 713	11 464	
	September	14 053	46 903	119 521	25 355	38 876	11 358	
	Oktober	14 962	46 051	120 896	25 621	39 686	11 775	
	November	14 607	45 812	117 246	22 179	33 897	10 794	
	Dezember	12 982	44 015	102 951	13 314	25 630	8 157	
1962	Januar	14 771	45 411	76 285	13 746	19 986	8 218	
	Februar	13 400	42 953	68 443	14 579	18 848	8 240	
	März	14 186	46 414	84 277	19 416	22 352	8 834	
	April	13 781	48 036	103 068	26 504	32 110	10 031	
	Mai	15 202	46 492	129 602	31 042	45 587	11 553	
	Juni	14 457	42 953	133 104	29 549	47 944	10 510	
	Juli	16 144	45 072	150 095	32 116	50 370	12 231	
	August	16 360	46 946	152 822	32 787	54 054	12 411	
Stahlbau								
Jahr Monat		Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	Holzbauten u. Holzbau- teile- industrie	Sanitär- keramische Industrie	Flachglas- erzeugende Industrie	insgesamt	darunter	
							Stahlhoch-, Stahl- brücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau)	Montage u. Repara- tur v. Wärme-, Luf- tungs- und gesund- heitstechn. Anlagen
Beschäftigte								
1959 D		86 121	20 346			186 708	71 937	27 655
1960 D		87 250	21 418	5 968	15 373	189 007	72 935	28 739
1961 D		92 129	21 926	5 803	15 739	201 015	79 324	30 732
1961	Juli	92 843	22 019	5 781	15 651	201 936	80 180	30 857
	August	92 505	22 205	5 756	15 735	204 481	80 734	31 349
	September	91 633	22 110	5 738	15 847	205 600	80 738	31 509
	Oktober	91 228	22 091	5 701	15 892	205 324	80 880	31 557
	November	91 232	22 493	5 704	15 943	205 333	80 680	31 645
	Dezember	90 226	22 137	5 781	15 811	204 421	79 657	31 610
1962	Januar	89 931	22 453	5 735	15 838	202 654	79 775	31 522
	Februar	89 917	22 580	5 423	15 793	203 859	80 420	31 244
	März	90 687	22 592	5 410	15 789	204 560	80 668	31 426
	April	90 699	22 402	5 415	15 849	206 180	81 306	31 451
	Mai	90 176	22 517	5 393	15 811	206 753	81 268	31 545
	Juni	89 943	22 561	5 425	15 689	207 070	81 582	31 580
	Juli	89 843	22 755	5 508	15 701	207 015	81 438	31 200
	August	89 136	23 141	5 488	15 639	208 109	81 823	31 616
Umsatz (1 000 DM)								
1959 MD				9 531	35 253	401 714	142 998	64 202
1960 MD		218 390	49 636	10 112	34 864	462 837	175 414	72 892
1961 MD		240 790	54 586					
1961	Juli	244 220	56 844	10 573	32 868	446 278	184 159	63 385
	August	253 438	58 436	10 723	38 054	469 149	164 599	67 014
	September	251 979	63 940	10 583	37 763	556 279	211 164	76 846
	Oktober	264 356	60 163	11 166	40 784	503 708	191 409	79 349
	November	255 231	60 903	10 672	40 170	533 430	221 219	88 659
	Dezember	222 732	60 212	8 949	33 953	672 637	262 608	130 352
1962	Januar	218 935	49 587	10 140	38 864	422 920	152 579	73 393
	Februar	213 882	50 916	9 355	34 180	414 184	142 988	66 730
	März	237 972	55 659	10 526	36 290	431 222	159 210	73 989
	April	230 268	61 650	10 212	30 882	370 903	139 896	62 906
	Mai	259 920	61 589	11 219	34 267	523 112	220 844	73 675
	Juni	249 149	59 374	10 401	32 076	474 252	196 465	64 364
	Juli	264 748	65 080	11 165	36 069	485 446	185 568	73 224
	August	263 494	67 156	11 412	38 745	492 673	186 196	71 811

Vgl. Fachserie D, Reihe 1 "Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie".

1) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industrie-
gruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

C. INDUSTRIE

2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie¹⁾

Bundesgebiet ohne Berlin

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat	Baumaschinen 3)					Baustoffe																																																																																			
	insgesamt 2)	darunter				Bausand und Baukies	Zement 5)	Baukalk (gebrannt) 6)	Gips (gebrannt)	Mauer- ziegel ins- gesamt 7)8)	Kalk- sand- steine 8)	Binnbau- steine 8)9)	Mauer- steine aus Schlacken																																																																												
		Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	Straßen- bauma- schinen 4)																																																																																				
t															1 000 t															1 000 cbm																																																											
1960 MD	20 528	2 338	2 461	3 753	2 781	8 066,5	2 075,4	199,3	83,8	1 264,6	670,0	759,7	99,8																																																																												
1961 MD	23 427	2 428	4 990	4 225	2 956	9 189,4	2 386,8	206,7	82,9	1 283,2	734,0	815,3	93,9																																																																												
1961	Januar	63 305	6 305	12 460	12 418	7 876	4 462,8	1 158,3	83,3	61,4	808,6	335,8	129,8	42,6																																																																											
	Februar						5 999,4	1 633,6	157,2	75,9	666,7	460,2	222,4	58,9																																																																											
	März						9 360,2	2 641,5	248,8	99,2	1 061,7	781,2	778,2	95,6																																																																											
	April						9 693,7	2 565,1	233,4	90,7	1 239,1	750,7	971,7	102,3																																																																											
	Mai	76 024	7 870	15 621	13 171	10 741	10 374,9	2 703,3	245,0	91,1	1 458,4	828,9	1 037,1	116,7																																																																											
	Juni						10 713,3	2 653,6	235,5	85,4	1 519,3	872,8	1 047,0	119,0																																																																											
	Juli						10 869,9	2 884,3	248,5	86,1	1 559,4	872,0	1 050,6	114,6																																																																											
	August						11 113,0	2 854,1	256,0	90,9	1 600,1	939,1	1 137,3	117,3																																																																											
	September	72 591	8 180	15 787	11 640	9 014	10 510,8	2 740,8	242,7	88,0	1 517,3	857,6	1 085,0	110,2																																																																											
	Oktober						10 720,3	2 790,2	239,1	85,4	1 528,8	869,0	1 093,6	110,1																																																																											
November	9 716,0						2 367,4	191,5	78,5	1 408,6	760,9	836,7	90,5																																																																												
Dezember	6 228,1						1 527,4	100,0	59,9	1 052,7	494,1	370,3	61,2																																																																												
1962	Januar	69 278	7 199	15 399	12 334	8 665	5 546,6	1 368,7	115,5	62,6	781,0	433,5	166,1	56,7																																																																											
	Februar						5 706,0	1 448,3	117,9	71,0	733,5	525,2	156,5	69,0																																																																											
	März						7 766,6	1 826,9	163,0	82,0	958,8	694,4	397,4	87,7																																																																											
	April						8 188,1	2 673,8	231,3	85,7	1 189,1	805,8	970,1	99,8																																																																											
	Mai	86 094	9 108	19 103	14 891	11 130	12 417,0	3 121,9	279,9	92,5	1 482,8	969,8	1 204,5	119,2																																																																											
	Juni						12 372,7	2 974,4	249,5	89,9	1 492,8	968,2	1 172,5	118,4																																																																											
	Juli						13 253,0r	3 193,7r	284,5	90,7r	1 593,1r	1 028,6r	1 255,1r	127,5r																																																																											
	August						13 740,9	3 185,6	277,3	95,3	1 650,8	1 071,4	1 314,3	131,9																																																																											
noch: Baustoffe																																																																																									
Jahr Monat	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trümmerverwertung 10)		Dach- ziegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. a. Abdich- tungs- mate- rialien	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton- steiner- zeugnisse f.d. Tief- u. Straßenbau	Stein- zeug- röhren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)																																																																												
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine 8)	Ziegel- splitt, Sand u.ä.																																																																																						
1 000 qm															1 000 cbm															1 000 t															1 000 cbm																																												
1960 MD	3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645																																																																												
1961 MD	3 586	88,4	27,9	63,8	13 956	13 441	227,7	3 464	5 269,5	601,7	56,7	115,6	649																																																																												
1961	Januar	2 967	50,2	18,6	57,2	6 812	7 142	239,9	3 717	2 038,3	415,5	54,2	44,5	540																																																																											
	Februar	2 825	57,9	21,5	52,1	8 180	9 402	223,1	3 103	2 707,6	431,0	52,6	61,0	570																																																																											
	März	3 545	92,4	31,4	62,3	12 571	15 330	248,2	3 533	4 866,7	587,3	57,8	95,2	710																																																																											
	April	3 396	89,2	28,0	60,6	12 391	14 217	222,1	2 991	5 073,3	577,1	52,9	101,0	670																																																																											
	Mai	3 592	100,6	27,8	64,8	13 993	14 470	236,3	2 854	5 696,5	664,2	57,2	124,5	700																																																																											
	Juni	3 664	96,5	26,9	65,3	14 892	15 179	226,1	2 784	5 953,3	628,1	56,4	129,0	700																																																																											
	Juli	3 876	107,2	27,2	68,4	14 677	14 628	230,7	3 315	6 354,4	664,0	57,1	152,3	690																																																																											
	August	4 119	110,0	39,9	69,6	17 811	16 173	239,9	3 624	6 839,5	696,8	59,1	148,7	690																																																																											
	September	3 935	103,5	36,8	67,5	17 254	15 779	219,6	3 759	6 668,0	684,1	56,4	146,0	660																																																																											
	Oktober	4 169	105,5	32,0	68,3	17 761	16 032	230,2	4 018	6 679,8	727,8	60,5	160,4	660																																																																											
November	3 868	98,3	28,7	67,4	17 455	13 408	226,4	3 889	6 056,3	694,9	59,6	126,7	630																																																																												
Dezember	3 053	55,1	16,5	60,5	13 498	9 530	198,3	3 976	4 359,3	508,3	56,8	97,7	540																																																																												
1962	Januar	3 331	57,8	13,4	59,2	12 345	7 804	215,9	4 160	2 647,2	468,7	59,3	41,8	570																																																																											
	Februar	3 425	50,5	18,3	56,1	11 080	9 446	203,7	3 837	2 590,1	491,4	56,6	50,8	560																																																																											
	März	3 590	50,0	21,2	63,0	12 683	10 942	218,4	4 136	3 781,0	562,2	58,5	79,9	640																																																																											
	April	3 363	82,7	21,7	59,7	13 532	12 429	198,3	3 660	5 469,5	625,5	58,0	134,9	640																																																																											
	Mai	3 889	100,7	29,8	66,3	17 008	15 840	210,1	3 778	7 080,9	770,3	59,9	164,2	730																																																																											
	Juni	3 495	91,5	29,3	62,5	16 871	15 690	199,4	3 483	7 057,6	730,1	59,8	172,6	682																																																																											
	Juli	4 037r	100,7r	31,3	67,5r	21 021r	17 461	205,6r	3 646	8 064,2r	804,4r	64,5r	200,7	729																																																																											
	August	4 196	101,1	33,8	69,3	21,994	17 882	210,4	3 684	8 832,8	840,1	66,2	226,1	720																																																																											
Holzbauten- und Bauelemente															Stahlbau-Erzeugnisse 16)																																																																										
Jahr Vierteljahr	Holzbauten und Holzkonstruktionen						Bauelemente aus Holz				Rohr- gewebe	Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten																																																																											
	insgesamt	Montage- fertige Holz- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- misch- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gewäch- shäuser u. andere Holzbauten	insgesamt	darunter																																																																																		
							Sperr- türen	Rollläden, Fenster- läden u. a. Verdun- kelungs- anlagen	Stab- fußböden und Tafel- parkett 15)																																																																																
1 000 DM															cbm 14)															1 000 DM															1 000 St															1 000 qm															t														
1960 MD	5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801																																																																												
1961 MD	6 640	4 695	2 637	2 203	1 341	44 104	553	161	536	1 936	6 315	70 506	20 288																																																																												
1960	3.Vj.	16 702	13 749	6 988	6 707	3 136	129 016	1 777	432	1 604	7 982	16 253	187 184	59 391																																																																											
	4.Vj.	16 389	13 915	5 920	5 712	3 578	134 538	1 784	411	1 583	5 453	16 417	202 929	61 804																																																																											
	1961	1.Vj.	16 170	12 147	6 252	5 082	2 769	119 371	1 570	443	1 444	5 707	15 122	197 131	55 508																																																																										
		2.Vj.	19 489	14 161	8 643	6 312	3 180	125 303	1 642	517	1 516	6 615	18 994	208 833	59 590																																																																										
3.Vj.		21 105	14 401	9 246	8 284	4 658	138 924	1 705	503	1 748	6 299	18 127	214 285	63 568																																																																											
4.Vj.		22 917	15 635	7 497	6 762	5 483	145 651	1 722	471	1 718	4 607	23 539	225 823	64 785																																																																											
1962	1.Vj.	22 172	17 407	7 353	5 425	4 473	130 505	1 509	456	1 551	4 437	20 624	203 174	54 919																																																																											
	2.Vj.	27 460	23 305	11 986	6 652	5 035	134 357	1 506	553	1 627	5 241	17 120	202 694	62 600																																																																											

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 und 3 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion" und "Industrielle Produktion".

1) Monatszahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäß der Vierteljährlichen Produktionserhebung.- 2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 3) Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung.- 4) Einschl. Schneeräumer.- 5) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 6) Versand ab Werk an Baugewerbe.- 7) Einschl. Zechenziegel, ohne Deckensteine.- 8) 1 cbm entspricht 410 Steinen Normalformat 240 x 115 x 71 mm.- 9) Ohne Deckensteine.- 10) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativerhebungen (etwa 80 % der Gesamtproduktion).- 11) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau.- 12) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug.- 13) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt).- 14) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware in cbm.- 15) Auch Kleinparkett und Parkettdecken.- 16) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion.- 17) Neubauten und Wiederherstellungen.

C. INDUSTRIE

3. Index der industriellen Nettoproduktion

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950 = 100 (arbeitstg.)

Jahr	Durchschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie (einschließlich Bauhauptgewerbe)													
1950	100	82	85	87	93	96	97	98	103	110	116	120	114
1958	209	198	198	201	211	209	213	202	197	214	223	233	215
1959	225	196	204	216	222	227	212	212	214	236	243	258	246
1960	249	225	231	243	247	254	257	233	233	258	262	281	261
1961 1)	263	246	254	263	270	271	265	246	241	268	274	289	276
1962	...	252	263	262	281	282	285	256 p	255p				
Bauhauptgewerbe (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 2,50 %)													
1950	100	63	62	74	95	106	109	115	118	121	123	118	94
1958	183	101	106	116	190	213	224	211	209	213	209	219	183
1959	213	110	113	201	220	256	244	235	238	249	235	245	204
1960	222	139	147	209	247	254	273	244	240	243	231	248	189
1961 1)	240	151	192	237	267	281	266	262	253	261	256	262	195
1962	...	174	171	185	284	291	304	278	269p				
Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 3,24 %)													
1950	100	62	61	79	89	102	114	116	123	126	123	115	89
1958	180	99	104	124	181	201	211	221	215	221	216	204	158
1959	204	105	116	180	225	225	241	238	233	246	234	220	180
1960	217	117	136	205	229	251	251	252	250	253	236	236	182
1961 1)	235	135	167	230	249	263	264	269	271	271	267	252	182
1962	...	147	164	187	252	288	297	266 p	301p				

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion".

1) Ab Januar 1961 berichtete Zahlen (Sonntag = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels¹⁾

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100²⁾

Jahr Monat		Großhandelsklasse								
		Baustoffe	Schneitholz	Flachglas	Baummaschinen u. Baugeräte	Installations- bedarf für Gas und Wasser	Kleisen- waren und Bauartikel	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	Lacke, Farben, Anstrich- bedarf
1961 Juni		155	130	128	206	145	155	121	126	159
	Juli	157	131	130	191	151	146	123	123	153
	August	166	136	143	180	162	149	138	128	160
1962 Juni		174	134	128	217	158	151	129	122	176
	Juli	186	145	147	212	174	161	139	130	184
	August	193	143	155	198	178	151	150	135	184
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %										
August 1962 gegen Juli 1962		+ 4	- 1	+ 5	- 7	+ 2	- 6	+ 8	+ 3	0
August 1962 gegen August 1961		+ 17	+ 5	+ 8	+ 10	+ 10	+ 2	+ 8	+ 5	+ 15
8 Mon. 1962 gegen 8 Mon. 1961		+ 9	+ 2	+ 9	+ 9	+ 10	+ 3	+ 13	+ 7	+ 11

Vgl. Fachserie F, Reihe 1/I "Umsätze, Schnellbericht zur Umsatzentwicklung" - "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung".

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen.- 2) Einschl. verspätet eingetragener Firmenmeldungen.

2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen

1000 t

Jahr Vierteljahr	Steine und Erden ¹⁾					Zement				
	Eisenbahn- verkehr ²⁾	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen ³⁾			Binnen- schiff- fahrt 6)	Eisenbahn- verkehr ²⁾	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen ³⁾			Binnen- schiff- fahrt 6)
		insgesamt	Gewerb- licher ⁴⁾	Werk- ⁵⁾			insgesamt	Gewerb- licher ⁴⁾	Werk- ⁵⁾	
Fernverkehr										
1958 MD	1 737,9	871,2	858,2	113,0	2 245,9	194,2	403,0	365,2	37,8	129,1
1959 MD	1 698,4	1 000,0	884,5	115,5	2 463,1	257,2	461,2	426,4	34,8	204,1
1960 MD	1 928,9	1 025,5	903,2	122,3	2 890,6	238,2	465,5	432,4	33,2	241,0
1961 MD	2 045,7	1 077,3	945,3	132,1	3 001,1	245,8	486,9	454,7	32,2	288,8
1961 1.Vj.	5 177,9	2 505,0	2 185,0	320,0	7 028,3	584,1	1 135,2	1 054,5	80,7	638,9
2.Vj.	6 519,7	3 482,8	3 080,6	402,2	10 213,5	863,4	1 609,5	1 504,8	104,7	1 029,4
3.Vj.	6 994,8	3 763,1	3 306,0	457,1	10 778,0	836,8	1 724,2	1 608,3	115,9	1 092,2
4.Vj.	5 856,2	3 177,1	2 771,5	405,6	7 993,2	664,7	1 373,9	1 289,2	84,7	704,6
1962 1.Vj.	...	2 319,3	2 010,5	308,8	7 275,9	...	927,0	869,5	57,5	496,0

1) Sand, Kies, Blms, Natur- und Naturwerksteine einschl. Schotter, sowie Baustoffe (einschl. grobkeramische und feuerfeste).- 2) Güterverkehr im Bundesgebiet einschl. des Verkehrs mit Berlin, der Sowjetzone sowie des Durchgangsverkehrs.- 3) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und in Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandsanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs.- 4) Einschl. der Transporte der Bundesbahneigenen Lastkraftfahrzeuge.- 5) Vierteljahresergebnisse ohne die Transporte der Unternehmen, die die Beförderungsteuer halbjährlich oder jährlich abrechnen.- 6) Einschl. Durchgangsverkehr.

Quellen: Eisenbahnverkehr: Hauptverwaltung der deutschen Bundesbahn; Straßenverkehr: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt - Bundesamt; Binnenschiffahrt: Veröffentlichung des Stat. Bundesamtes - Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 1, "Binnenschiffahrt".

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz
 Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr Monat	Baumaschinen				Zement				Schnittholz			
	Produktion 1)	Einfuhr 2)	Ausfuhr 2)	Verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar 3)
	1 000 t								1 000 cbm			
1960	246	18	68	196	24 905	460	953	24 413	7 730	3 661	227	11 164
1961	281	30	75	236	28 518	330	973	27 875	7 790	3 632	213	11 209
1962 Januar	19	3	5	17	1 369	15	36	1 347	570	249	13	806
Februar	23	3	5	21	1 448	18	52	1 414	560	213	14	759
März	26	4	7	23	1 827	17	56	1 788	640	229	17	852
April	27	3	6	24	2 674	30	73	2 631	640	211	17	834
Mai	30	6	7	29	3 122	29	84	3 067	730	306	20	1 016
Juni	28	4	6	26	2 974	35	78	2 931	682r	375	20	1 037
Juli	29	5	6	28	3 194r	31	67	3 158r	729	456	19	1 166
August	28	4	5	27	3 186	57	86	3 157	720	443	19	1 144

1) Ausgewählte Baumaschinen einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Lt. Außenhandelsstatistik BRD. Der Inhalt der Position "Produktion" entspricht nicht voll den Außenhandelspositionen.- 3) Produktion + Einfuhr ./.. Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandeverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, in- und ausländische Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderung.

E. GELD UND KREDIT

1. Sparverkehr

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)				Darunter Sparkassen			
	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Out- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Out- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	1 888,5	+ 8 074,9	28 516,3	20 098,4	16 112,6
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	1 991,8	+ 7 310,9	33 723,6	23 077,4	19 560,1
1962 Januar	60 424,4	4 444,4	3 159,4	71,0	+ 1 356,0	38 524,8	2 817,4	1 998,4
Februar	61 780,4	3 330,5	2 354,8	6,1	+ 981,8	39 354,5	2 113,1	1 431,5
März	62 762,2	3 517,8	2 636,7	6,0	+ 837,1	40 036,4	2 169,5	1 651,2
April	63 599,3	3 154,7	2 700,4	1,6	+ 455,9	40 555,8	1 947,0	1 683,1
Mai	64 055,2	3 394,4	2 809,8	1,4	+ 586,0	40 820,5	2 056,4	1 699,4
Juni	64 641,2	3 128,6	2 772,2	3,2	+ 359,6	41 178,1	1 903,0	1 690,7
Juli	65 000,8	3 658,8r	3 169,1	4,0r	+ 493,7	41 391,6	2 196,0	1 945,4
August	65 494,5	3 419,6	2 939,2	2,1	+ 482,5	41 644,5	...	...

2. Bauspargeschäft

Bundesgebiet (ohne Saarland), einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Abgeschlossene Bausparverträge in Berichtszeitraum		Zuteilungsaufkommen in Berichtszeitraum			Einlagen und aufgenommene Gelder 1)		Planmäßige Zuteilungen 2)	Ausleihungen 1)		
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen 3)	Wohnungsbau-prämien (Gutschriften)	Zins- und tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel		Hypotheken	Zwischenkredite	
Bausparkassen insgesamt											
1960 4)	580 007	10 562,1	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	19 448,3	4 831,2	1 193,7	
1961	627 222	11 876,6	4 134,5	457,8	1 153,2	11 199,6	676,8	24 099,5	5 771,3	1 761,9	
1962 Januar	38 077	665,7	243,8	2,2	70,4	11 264,4r	676,3	24 564,8	5 908,9	1 708,1	
Februar	33 015	597,1	220,6	3,1	106,5	11 302,5r	676,2	25 048,7	5 945,3	1 757,3	
März	48 119	914,5	392,6	14,2	120,9	11 372,4r	690,7	25 661,6	6 046,2	1 698,3	
April	40 096	787,8	257,8	24,5	104,2	11 425,0r	712,9	26 039,5	6 126,0	1 746,0	
Mai	32 318	607,8	203,9	53,8	116,7	11 402,0r	714,4	26 619,6	6 227,5	1 728,7	
Juni	35 525	712,1	227,1	96,5	121,0	11 476,7r	723,8	27 071,4	6 280,2	1 781,3	
Juli	34 368	670,6	201,0	73,3	114,8	11 384,7r	734,7	27 517,2	6 443,0	1 736,2	
August	.	.	244,0	87,2	126,5	11 461,3	734,3	.	6 497,7	1 853,9	
private Bausparkassen											
1960 4)	340 295	6 616,3	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	193,1	10 752,0	3 098,5	933,0	
1961	364 129	7 323,5	2 505,0	275,7	676,7	6 729,3	249,9	13 409,1	3 770,5	1 409,5	
1962 Januar	20 037	345,7	121,2	1,6	31,9	6 757,8r	253,7	13 772,2	3 889,1	1 337,4	
Februar	19 363	365,6	121,6	2,0	62,3	6 768,4r	255,1	13 919,7	3 924,2	1 376,1	
März	30 708	619,4	274,0	9,7	74,5	6 863,9r	272,7	14 259,0	3 993,0	1 359,6	
April	24 703	515,7	175,5	17,4	63,1	6 931,4r	273,6	14 531,6	4 037,2	1 397,5	
Mai	18 597	376,2	114,7	29,5	66,8	6 890,0r	274,2	14 802,4	4 125,3	1 377,5	
Juni	20 178	435,8	120,7	41,1	72,3	6 933,6r	274,1	14 995,2	4 163,0	1 439,0	
Juli	19 021	394,3	115,7	53,1	71,8	6 869,2r	279,9	15 441,0	4 281,7	1 372,2	
August	.	.	157,1	60,0	75,5	6 931,2	281,4	.	4 323,8	1 463,4	
öffentliche Bausparkassen											
1960	239 712	3 945,8	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	8 696,3	1 732,7	260,7	
1961	263 093	4 553,1	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5	
1962 Januar	18 040	320,0	122,6	0,5	38,6	4 506,6	422,5	10 792,6	2 019,8	370,7	
Februar	13 652	231,4	99,0	1,1	44,3	4 534,1	421,0	11 129,0	2 021,1	381,3	
März	17 411	295,0	118,6	4,5	46,4	4 508,4	417,9	11 402,6	2 053,2	338,7	
April	15 393	272,1	82,3	7,0	41,1	4 493,6	439,4	11 507,8	2 088,8	348,4	
Mai	13 721	231,5	89,2	24,3	49,9	4 512,0	440,2	11 817,2	2 102,2	351,2	
Juni	13 408	226,7	106,5	55,4	48,7	4 543,1	449,7	11 927,3	2 117,2	342,2	
Juli	15 347	276,3	85,3	20,2	43,0	4 515,5	454,8	12 076,2	2 161,3	364,0	
August	12 251	216,2	86,9	27,2	51,0	4 530,1	453,0	12 313,9	2 173,9	390,5	

1) Stand am Ende der Berichtszeit.- 2) Bauspardarlehen und erste Hypotheken seit 21.6.1948.- 3) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.- 4) Vorläufige Zahlen.

Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- u. Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

E. GELD UND KREDIT

3. Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Mill. DM

Monat		Hypothekenbestand				
Sitz der Institute		insgesamt	Grundstück für Wohnungsbauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
Art der Darlehen						
<u>Bundesgebiet einschl. Berlin (West)</u>						
1962	31. 1.	31 185	22 252	3 893	1 426	3 615
	28. 2.	31 492	22 455	3 939	1 439	3 658
	31. 3.	31 800	22 638	3 991	1 461	3 710
	30. 4.	32 142	22 841	4 094	1 478	3 729
	31. 5.	32 629	23 147	4 211	1 466	3 805
	30. 6.	33 024	23 409	4 280	1 497	3 838
	31. 7.	33 548	23 724	4 384	1 524	3 916
	31. 8.	34 051	24 077	4 472	1 527	3 975
<u>31.8.1962 nach dem Sitz der Institute</u>						
Schleswig-Holstein		451	282	38	24	107
Hamburg	1 132		517	546	68	1
Niedersachsen	3 784		2 188	226	198	1 172
Bremen	1 149		850	257	39	3
Nordrhein-Westfalen	3 270		2 442	583	129	116
Hessen	3 839		2 784	469	134	452
Rheinland-Pfalz	774		578	140	53	3
Baden-Württemberg	6 097		5 063	494	285	255
Bayern	8 007		6 132	1 245	355	275
Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land	5 549		3 242	474	243	1 590
<u>31.8.1962 nach der Art der Darlehen</u>						
Deckungsdarlehen	20 609		14 305	3 366	1 414	1 524
Darlehen a. öffentl. Mitteln	10 102		8 281	39	34	1 748
Darlehen a. sonst. Mitteln	3 340		1 490	1 067	79	704

Vgl. Fachserie I, Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute".

1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.

4. Index der Aktienkurse

Bundesgebiet ohne Berlin

31. 12. 1953 = 100

Jahr Monat 1)	Wirtschaftsgruppen									Übrige Wirtschaftsgruppen zusammen
	insgesamt	Industrie								
		zusammen	Grundstoffindustrien			Metall- verarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien			
			zusammen	darunter			zusammen	darunter		
				Zement- industrie	Übrige Indu- strie der Steine u. Erden			Glas- industrie	Hoch- und Tiefbau	
1959	409,3	398,5	315,2	393,8	348,5	492,2	438,0	385,1	531,7	448,9
1960	649,3	635,9	412,0	712,6	533,5	965,1	697,1	696,7	896,5	698,3
1961	674,8	638,3	378,9	820,2	567,5	1 046,1	694,3	753,5	1 060,4	808,5
1961 Juli	674,3	637,3	376,6	836,5	570,3	1 062,8	684,5	755,3	1 096,5	810,1
August	642,5	605,0	359,5	791,3	535,7	1 008,1	648,1	721,3	1 079,7	780,2
September	612,4	575,0	345,7	763,3	492,7	962,2	609,2	688,4	1 013,5	749,3
Oktober	626,3	582,8	343,1	802,3	489,5	973,6	626,3	711,9	1 057,7	786,2
November	670,3	621,6	355,3	860,4	515,9	1 051,6	672,5	798,0	1 154,4	849,1
Dezember	648,1	597,0	351,3	840,2	526,0	1 008,7	635,5	776,1	1 144,5	835,2
1962 Januar	635,1	584,2	352,0	815,1	523,4	980,4	616,3	785,5	1 205,6	822,0
Februar	626,0	571,2	343,6	823,6	522,5	955,5	604,8	799,1	1 291,2	827,1
März	622,2	564,8	334,4	820,0	529,9	949,7	601,4	806,3	1 299,4	833,0
April	601,3	545,5	322,0	771,8	517,3	927,6	576,0	784,0	1 254,7	806,3
Mai	552,0	503,1	305,1	688,6	472,7	849,8	525,4	740,4	1 149,4	731,4
Juni	498,9	458,6	283,6	598,9	452,0	771,2	474,7	652,5	980,8	646,8
Juli	483,9	445,0	275,9	573,2	440,7	744,1	462,4	598,8	979,5	626,6
August	465,5	425,9	260,4	545,5	413,1	717,8r	443,4	528,3	889,2	610,3
September	460,0	419,9	252,5	528,0	382,7	716,4	436,6	526,5	893,8	605,0

Vgl. Fachserie I, Reihe 2/I "Index der Aktienkurse".

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet.

5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Bundesgebiet ohne Berlin

Monat	Konkurse 1)					Vergleichsverfahren					Insolvenzen 2)				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Baugewerbe 3)		Steine und Erden			Baugewerbe 3)		Steine und Erden			Baugewerbe 3)		Steine und Erden	
		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)		zusammen	dar.Hand- werk 4)	zusammen	dar.Hand- werk 4)
1962 Januar	208	22	16	-	-	24	2	2	-	-	230	23	18	-	-
Februar	159	16	8	1	-	26	3	2	-	-	182	18	9	1	-
März	211	19	12	3	1	26	6	5	2	-	236	24	17	5	1
April	171	9	3	1	1	18	3	2	-	-	186	12	5	1	1
Mai	176	14	6	2	1	15	1	1	-	-	188	14	6	2	1
Juni	174	20	17	1	-	26	2	-	-	-	193	22	17	1	-
Juli	178	19	12	3	1	18	-	-	-	-	196	19	12	3	1
August	211	21	13	-	-	35	1	1	1	-	243	19	12	1	-

Vgl. Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten".

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.- 2) Ohne Anschlußkonkurse.- 3) Einschl. Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.- 4) In die Handelsrolle eingetragene Unternehmen.

F. PREISE

1. Erzeuger - bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe¹⁾

a) Inlandspreise

DM

Monat	Vollziegel 2)					Bretter 3)	Schnittholz 4)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Baden-Würtbg.	Bayern	Bayern	Schlesw.-Holst. 5)	Bayern 6)
	1 000 Stück					1 obm		
1959 Juni	87,14	87,22	84,00	97,33	93,19	151,46	171,25	158,31
1960 Juni	88,57	88,33	89,32	105,67	101,31	152,54	175,00	159,00
1961 Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38
1962 Juni	92,29	101,11	108,08	122,67	114,75	168,69	182,50	175,13
1961 Juli	91,14	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50 a)	171,38
August	91,98	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50	171,38
September	92,29	95,00	102,76	112,67	109,94	163,69	190,00 a)	171,38
Oktober	92,29	95,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77
November	92,29	97,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77
Dezember	92,29	98,33	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	172,15
1962 Januar	92,29	98,78	102,76	112,67	109,94	168,88 a)	190,00	175,00 a)
Februar	92,29	98,78	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06
März	92,29	99,22	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06
April	92,29	99,22	106,08	116,33	114,25	168,69	187,50	175,00
Mai	92,29	99,22	108,08	122,67	114,75	168,69	187,50	175,13
Juni	92,29	101,11	108,08	122,67	114,75	168,69	182,50	175,13
Juli	92,29	102,22	108,08	122,67	114,75	169,13	182,50	175,56r
August	94,14	102,22	108,08	122,67	114,75	169,06	182,50	175,56

Monat	Portlandzement 7)						Baukalk 9)	Fensterglas 10)
	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Essen	Frankfurt 8)	Bayern	ab Werk
	10 t						1 t	1 qm
1959 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	53,50	1,79
1960 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	53,50r	1,79
1961 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
1962 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
1961 Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
September	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
Oktober	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
November	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
Dezember	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
1962 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50r	1,79
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	55,50	1,79

Vgl. Fachserie II, Reihe 3 "Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)".

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) (Hintermauerziegel) DIN 105, Werksverkaufspreise bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück.- 3) Fichte/Tanne, Güteklasse III, 3-6 m lang, parallel besäumt, 8-18 cm breit, 21-34 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 4) Dachschaldbretter, Kiefer/Fichte/Tanne, 24 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 5) 8-17 cm breit, Güteklasse II.- 6) 18-28 cm breit, Güteklasse III.- 7) Normalqualität, einschl. Verpackung, Werksverkaufspreise - frei Empfangsstation.- 8) Einschl. des Markenaufpreises von DM 5,00 je 10 t.- 9) Weißzement, werksverkaufspreise an den Baustoffhandel, ohne Berücksichtigung der dem Handel gewährten Rabatte.- 10) Tafelglas zur Bauverglasung, 2. Sorte ab, DIN 1249, 32-50 cm breite und bis 1,60 m lange Freimaße, Werksverkaufspreise bei Abnahme von 15 t ohne Verpackung.- a) Änderung der Berichtsgrundlage.

b) Weltmarktpreise

Jahr Monat	Zement								Schnittholz		
	Hamburg 1)		New York 2)		London 3)		Niederländische Häfen 4)		Schweden 7)	Finnland 8)	Osterreich 9)
	DM je 5) 10 t	DM je 100 kg	\$ je 5) 170,55 kg	DM je 6) 100 kg	\$ je 5) 2 240 lbs	DM je 6) 100 kg	hfl je 5) 1000 kg	DM je 6) 1000 kg	DM je m ³		
1959 D	800,00	8,00	4,29	10,56	112,0	6,47	58,75	6,51	209,76	189,33	157,32 a)
1960 D	800,00	8,00	4,19	10,31	110,2	6,35	57,88	6,40	234,80	205,78	160,25
1961 D	800,00	8,00	4,20	9,92	114,5	6,34	57,56	6,37	231,24	193,90	169,38
1961 Juli	800,00	8,00	4,20	9,80	115,3	6,29	57,50	6,37	230,05	194,09	169,75
August	800,00	8,00	4,20	9,83	116,0	6,39	57,50	6,38	231,33	195,65	169,75
September	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,36	229,38	193,57	169,75
Oktober	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,42	57,50	6,37	230,13	192,06	169,75
November	800,00	8,00	4,20	9,86	116,0	6,43	57,50	6,39	228,34	194,09	169,75
Dezember	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,41	57,50	6,39	225,04	189,58	169,75
1962 Januar	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,37	225,04	188,36	170,80 b)
Februar	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,42	57,50	6,35	219,72	187,85	170,80
März	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,50	6,37	219,46	186,80	170,80
April	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,15	6,35	217,54	187,17	170,80
Mai	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,15	6,35	218,94	187,74	170,80
Juni	800,00	8,00	4,30	10,07	116,0	6,40	57,15	6,35	219,04	189,70	170,80
Juli	800,00	8,00	4,30	10,05	116,0	6,39	...	...	218,48	188,81	170,80
August	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,40	...	...	215,75p	188,08p	170,80p
September	800,00	8,00	4,30p	10,09	116,0p	6,40	...	...	...	...	...

Vgl. Fachserie II, Reihe 8 "Weltmarktpreise ausgewählter Waren".

Zur Umrechnung in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Devisenbörse in Frankfurt/M. verwandt.- 1) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 5 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack.- 2) Portland in Säcken ab Werk.- 3) Portland bei Abnahme von 6 lts einschl. Papiersack frei Station Charing-Cross.- 4) Portland-A, belgischer, einschl. Papiersack ab Kal.- 5) Originalpreis.- 6) Umgerechnet.- 7) Kleinfaserbrennstoff, unsortiert, eif, Hamburg.- 8) Tannenbretter, unsortiert, eif Hamburg.- 9) Fichten- und Tannenbretter, Güteklasse 0-III, frei deutsche Grenze.- a) ab Januar 1959 Änderung der Berichtsgrundlage.- b) Ab Januar 1962 Änderung des Berichtsstellenskreises.

F. PREISE 2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter Industrieller Produkte

Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾

1958 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie	Maschinen für die Bau- wirtschaft	Steine und Erden							Schnitt- holz (Nadelholz)	Stahl- konstruk- tionen
			insgesamt	Rohe und bearbei- tete Na- tursteine	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik	Künstliche Stein- erzeugnisse	
1954 D	95,5	99,7	93,0	91,3	91,9	96,1	92,8	86,1	87,5	97,0	91,9
1959 D	99,2	101,3	101,1	100,8	104,2	99,6	100,4	99,8	101,9	100,9	97,2
1960 D	100,4	102,9	102,4	102,6	106,9	99,6	100,4	99,7	104,1	102,3	97,1
1961 D	101,9	106,6	105,3	105,7	111,8	99,6	101,5	106,1	108,8	104,7	101,5
1962 Januar	102,5	107,9	106,9	108,4	113,4	99,5	103,3	110,1	112,2	106,2	102,9
Februar	102,6	108,1	107,0	108,4	114,0	99,5	103,7	110,1	112,3	106,3	102,9
März	102,8	109,6	107,1	108,5	114,0	99,5	103,7	110,1	112,4	106,5	103,5
April	103,0	109,8	107,5	108,8	114,0	99,5	103,8	110,1	113,2	107,2	103,9
Mai	103,1	110,2	108,4	111,3	114,0	99,5	103,8	109,8	114,0	108,7	104,0
Juni	103,1	110,2	108,8	111,3	114,0	99,5	104,6	109,8	115,1	109,0	104,1
Juli	103,1	110,2	109,1r	111,3	114,1r	99,5	104,1	109,8	115,7r	109,5r	104,3
August	103,1	110,2	109,2	111,3	114,1	99,7	104,6	109,8	116,2	109,5	104,3

Vgl. Fachserie L, Reihe 3 "Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)".

1) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Preisindizes für Bauwerke

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für Wohngebäude

1958 = 100

Jahr 1) Monat	Baulei- stungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten			
			ins- gesamt	Mauer- arbeiten	Beton- u. Stahl- beton-	Natur- werkstein- arbeiten	Beton- arbeiten	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Klempner- arbeiten	ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	86,6	84,4	86,1	84,0	86,6	93,1	88,0	89,0	87,5	92,2	85,8	82,1	86,4
1959 D	105,3	112,4	106,3	107,7	107,2	104,5	106,2	100,7	103,8	101,1	105,1	107,7	103,6
1960 D	113,2	122,2	114,8	117,7	115,9	111,9	114,3	104,5	109,0	107,3	112,6	117,9	109,6
1961 D	121,8	127,2	122,7	126,0	123,0	122,3	123,4	113,3	114,5	116,3	121,9	128,2	114,9
1961 Febr.	117,3	123,9	118,0	120,6	118,6	116,0	118,7	109,4	110,8	111,9	117,1	122,0	110,8
Mai	118,9	124,1	119,2	122,1	119,4	119,0	119,8	111,6	111,5	115,5	119,3	123,6	111,2
Aug.	125,0	130,6	126,5	130,3	126,8	127,1	127,3	115,7	117,4	118,5	124,8	133,3	117,6
Nov.	126,0	130,3	127,1	131,1	127,3	127,2	127,9	116,6	118,3	119,4	126,6	134,1	120,1
1962 Febr.	127,4	130,7	128,4	132,9	128,3	128,1	129,5	117,3	118,7	120,2	128,2	135,5	120,5
Mai	132,4	137,0	134,1	139,4	134,1	130,7	135,3	120,1	124,4	124,1	132,6	143,0	124,1
Aug. 3)	132,9	137,3	134,4	139,5	134,2	133,2	136,8	121,0	125,8	127,0	133,1	143,5	124,1
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	86,6	84,1	86,0	83,9	86,6	92,1	87,9	88,9	87,7	92,1	85,7	82,3	86,4
1959 D	105,6	112,5	106,8	107,7	107,3	104,6	106,3	100,8	103,9	101,2	105,4	107,7	103,6
1960 D	113,6	122,3	115,5	117,7	116,0	112,2	114,4	104,8	109,3	107,3	112,9	117,8	109,6
1961 D	122,0	127,1	123,1	125,9	123,1	122,9	123,6	115,5	115,2	116,4	122,1	128,2	114,9
1961 Febr.	117,5	123,8	118,4	120,6	118,7	116,2	118,7	109,6	111,3	112,0	117,2	122,0	110,8
Mai	119,1	124,1	119,6	122,0	119,5	119,6	120,0	111,7	112,1	115,5	119,4	123,6	111,2
Aug.	125,2	130,5	127,0	130,2	126,9	128,1	127,6	115,9	118,2	118,6	124,9	133,3	117,6
Nov.	126,3	130,2	127,5	131,0	127,2	127,7	128,0	117,0	119,1	119,4	126,7	134,1	120,1
1962 Febr.	127,7	130,6	128,8	132,8	128,3	128,3	129,5	117,6	119,6	120,2	128,4	135,4	120,5
Mai	132,7	136,8	134,6	139,2	134,1	130,7	135,3	120,5	125,6	124,1	132,7	143,0	124,1
Aug. 3)	133,1	137,2	134,8	139,3	134,2	133,2	137,1	120,8	126,9	127,0	133,2	143,5	124,1
noch: Ausbaubarbeiten													
Jahr 1) Monat	Tischler- arbeiten	Schloß- ser- arbeiten	Ver- glasungs- arbeiten	Ofen- und Herd- arbeiten	An- strich- arbeiten	Tapezier- arbeiten	Boden- belag- arbeiten	Haustechnische Anlagen					Bau- neben- lei- stungen insgesamt 2)
								ins- gesamt	Zentral- heizungs- anlagen	Gas- und Wasser- install.- arbeiten	Stark- strom- anlagen	Schwach- strom- anlagen	
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	88,8	85,2	87,4	84,3	83,6	88,5	101,0	91,7	87,2	93,3	90,9	92,0	104,7
1959 D	103,7	105,4	104,7	102,4	102,2	104,0	98,8	100,4	102,7	98,5	103,2	103,1	104,7
1960 D	110,7	111,9	111,0	108,4	114,5	110,6	100,2	107,0	108,1	103,8	113,7	109,8	111,4
1961 D	119,9	120,6	120,8	113,8	130,9	122,4	104,3	117,1	116,8	112,0	128,8	119,5	118,7
1961 Febr.	115,5	117,2	117,3	111,5	123,9	118,1	102,3	114,0	113,1	108,9	126,1	117,1	114,9
Mai	119,1	117,9	119,3	111,1	126,8	120,0	104,4	115,7	115,7	111,1	126,3	117,1	116,4
Aug.	121,5	122,9	121,4	115,1	135,1	125,1	105,2	118,6	118,7	113,5	130,3	121,0	121,2
Nov.	123,7	124,3	125,1	117,6	137,9	126,5	105,2	119,9	119,7	114,5	132,6	122,8	122,2
1962 Febr.	125,7	126,5	128,8	119,6	139,5	128,3	105,7	121,3	121,2	115,3	135,2	124,5	123,3
Mai	128,2	130,1	130,9	124,4	145,2	132,5	106,1	124,7	123,4	118,7	139,4	128,5	127,5
Aug. 3)	128,2	131,3	132,1	126,8	145,7	132,7	109,1	125,8	125,7	119,9	138,6	127,1	128,0
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	88,7	86,1	87,3	85,5	83,5	87,9	101,2	91,9	87,1	93,6	90,3	92,3	105,0
1959 D	103,7	105,5	104,7	102,7	107,4	104,2	98,5	100,4	102,7	98,4	103,4	103,1	105,0
1960 D	110,9	111,9	111,1	108,8	114,8	111,2	100,8	107,0	108,1	103,5	113,6	109,6	112,1
1961 D	120,0	120,3	121,0	114,1	131,1	123,5	104,9	117,4	117,0	111,4	128,9	118,6	119,8
1961 Febr.	115,5	117,1	117,5	112,1	124,0	118,9	102,7	114,4	113,3	108,5	126,1	116,2	115,8
Mai	119,1	117,7	119,5	111,4	127,0	120,9	105,1	116,0	115,9	110,6	126,3	116,4	117,2
Aug.	121,5	122,5	121,6	115,2	135,3	126,3	105,9	118,9	118,9	112,9	130,3	120,1	122,7
Nov.	123,8	124,0	125,4	117,7	138,1	127,8	106,0	120,3	120,0	113,8	132,7	121,8	123,6
1962 Febr.	125,8	125,9	129,0	119,6	139,7	129,6	106,5	121,7	121,6	114,5	135,3	123,5	124,8
Mai	128,3	129,4	131,2	124,0	145,4	134,0	106,9	125,1	123,7	117,9	139,6	127,4	129,1
Aug. 3)	128,4	130,2	132,6	126,3	146,1	134,2	106,3	125,9	125,8	118,9	138,8	126,9	129,5

Vgl. Fachserie M, Reihe 3 "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte. - 2) Architekten-, Ingenieur- und Verwalterleistungen. Die Indizes der Baunebenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indizes der Baunebenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude mit einer Wohnung von rd. 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude mit 6 Wohnungen von je rd. 61 qm Wohnfläche. - 3) Vorläufige Ergebnisse.

F. PREISE

3. Preisindizes für Bauwerke

Bundesgebiet ohne Berlin

b) für den Straßenbau

1960 = 100

Jahr 1) Monat	Straßentyp RQ 28,5 2)						Straßentyp RQ 4,0 mit Kleinpflasterdecke			
	Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-	davon		Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-, Steinsetzer-
					Asphalt- arbeiten	Beton- arbeiten				
1961 D	104,9	105,9	105,4	104,1	105,1	102,3	106,6	105,7	107,2	106,5
1961 Februar	101,5	102,1	102,0	101,0	101,6	99,9	102,9	101,3	102,4	103,2
Mai	102,8	103,0	103,1	102,5	103,0	101,6	103,8	102,9	104,1	103,8
August	107,3	108,9	107,8	106,2	107,5	103,8	109,7	108,5	110,4	109,7
November	108,1	109,7	108,9	106,8	108,2	104,1	110,0	110,2	112,0	109,3
1962 Februar	109,2	111,2	109,8	107,7	109,4	104,5	111,6	111,5	113,5	111,0
Mai	112,8	115,9	113,6	110,7	112,3	107,6	114,9	117,3	117,5	113,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 5 "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Stand jeweils Monatsmitte.- 2) Nach einem Wägungsschema, das überwiegend bei Bundesfernstraßen verwendet wird.

G. LOHNE

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen 1)

Jahr Monat Leistungsgruppe Land	Bezahlte Wochenstunden						Bruttowochenverdienste						Bruttostundenverdienste					
	Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche		
	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden
	Stunden						DM						Pf					
Bundesgebiet ohne Berlin																		
1960 D	45,6	45,2	48,5	46,3	45,3	48,7	122,42	129,03	133,18	133,55	129,08	134,39	268,4	285,2	274,4	288,5	285,3	276,2
1961 D	45,5	45,9	48,2	46,2	45,9	48,3	134,84	141,62	147,98	146,62	141,67	149,32	296,3	308,7	306,9	317,0	308,8	308,9
1961 Februar	45,1	44,6	47,8	45,9	44,6	47,9	128,42	131,67	136,24	139,89	131,72	137,45	284,5	294,9	284,9	304,9	295,0	286,7
Mai	45,6	46,3	48,5	46,4	46,3	48,6	132,24	135,17	145,57	143,75	135,21	146,95	290,0	292,2	300,2	309,9	292,3	302,3
August	45,5	46,8	48,4	46,3	46,8	48,6	137,44	150,84	153,69	149,64	150,90	155,05	301,9	322,0	317,2	323,4	322,1	319,3
November	45,7	45,4	48,1	46,4	45,4	48,2	141,17	147,60	154,96	153,05	147,65	156,33	308,6	324,8	322,3	329,8	324,9	324,4
1962 Februar	44,7	44,8	47,5	45,4	44,8	47,6	143,16	148,04	152,61	155,35	148,12	153,98	320,0	330,2	321,3	342,3	330,3	323,4
Mai	45,0	46,6	48,3	45,7	46,7	48,4	148,12	162,08	163,01	160,31	162,13	164,47	328,9	347,5	337,8	350,5	347,5	339,9
Mai 1962 nach Leistungsgruppen 2)																		
1	.	.	.	45,9	46,7	48,7	.	.	.	169,46	174,25	173,19	.	.	.	369,1	372,8	355,7
2	.	.	.	45,5	46,9	48,7	.	.	.	156,87	155,14	167,37	.	.	.	344,4	330,8	343,7
3	.	.	.	45,6	46,2	47,4	.	.	.	137,58	140,30	147,62	.	.	.	301,9	303,6	311,3
Mai 1962 nach Ländern																		
Schlesw.-Holst.	46,8	47,8	51,5	47,7	47,8	51,5	152,52	170,83	167,87	164,41	170,83	168,18	325,8	357,6	326,1	344,6	357,6	326,4
Hamburg	45,5	45,9	49,3	46,2	45,9	49,3	166,80	217,56	202,07	183,71	217,62	203,10	367,0	474,0	409,7	397,6	474,1	411,6
Niedersachsen	45,1	47,1	49,4	45,7	47,1	49,5	147,31	162,86	160,56	157,46	162,86	162,30	326,4	346,1	325,1	344,4	346,1	327,7
Bremen	46,4	47,3	49,0	46,9	47,3	49,2	155,79	170,31	175,39	164,04	170,31	177,52	335,4	360,1	357,8	349,4	360,1	360,7
Nordrh.-Westf.	44,9	46,9	48,1	45,5	46,9	48,2	156,11	169,02	171,55	166,41	169,07	172,75	347,4	360,6	357,0	365,6	360,7	358,4
Hessen	45,0	46,0	47,2	45,6	46,0	47,2	145,63	153,98	164,82	156,62	153,98	165,85	323,4	334,9	349,4	343,6	334,9	351,0
Rheinl.-Pfalz	45,4	46,6	48,4	46,3	46,6	48,5	141,32	151,81	169,52	155,03	151,81	170,06	311,2	325,6	350,1	334,5	325,6	350,9
Baden-Württbg.	45,0	47,0	49,0	46,2	47,0	49,1	140,37	155,68	160,28	155,73	155,68	162,08	311,9	331,4	327,3	337,4	331,4	329,8
Bayern	44,8	45,3	47,2	45,5	45,3	47,4	130,69	144,19	143,68	144,51	144,36	145,35	292,0	318,2	304,1	317,3	318,5	306,8
Saarland	44,4	47,0	49,0	44,8	47,0	49,0	149,81	156,94	161,82	156,58	156,95	162,41	337,7	333,6	330,5	349,7	333,6	331,4
Berlin (West)																		
1962 Mai	43,9	44,9	46,5	44,7	44,9	46,6	135,81	173,60	156,00	153,83	173,91	156,84	309,3	386,5	335,4	344,5	387,2	336,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 15/I "Arbeitsverdienste".

1) „Gesamte Industrie“ einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 2) 1 = Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung u.ä.; 2 = Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter u.ä.; 3 = Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter u.ä.

G. LOHNE

2. Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100

Jahr 1) Monat	Einbezogene Wirtschafts- bereiche 2) insgesamt	Wirtschaftsgruppe							
		Steine und Erden	Sägerei und Holzbear- beitung	Stahlbau	Bau- und Ausbaugewerbe				
					insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau	Zimmerei und Dach- deckerei	Bau- installation	Ausbau- gewerbe
1951 D	68,8	67,9	65,6	69,3	67,4	67,2	68,4	67,1	67,7
1959 D	103,8	104,4	104,0	103,1	104,0	104,0	104,2	102,9	104,4
1960 D	110,8	112,4	109,9	109,3	110,0	110,0	110,6	109,4	110,3
1961 D	119,6	124,0	121,1	116,6	118,5	117,5	117,9	120,9	122,8
1961 Februar	115,1	116,9	116,5	113,5	112,5	111,5	112,0	114,7	116,8
Mai	117,1	118,1	118,1	114,5	112,9	111,5	112,4	119,5	117,0
August	122,3	130,1	123,6	118,9	124,2	123,5	123,6	123,9	128,1
November	123,9	130,7	126,2	119,6	124,4	123,5	123,7	125,3	129,3
1962 Februar	127,7	131,0	130,9	130,0	124,5	123,5	123,8	125,9	129,8
Mai	130,7	136,5	131,6	130,3	131,9	131,0	131,7	129,7	137,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 11/III "Index der Tariflöhne und -gehälter".

1) D errechnet aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.- 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, Verbrauchsgüterindustrien, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft, öffentliche Verwaltung. Aus Dienstleistungen: Friseurgewerbe.

H. SONDERTABELLEN

1. Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach dem Sitz der Bausparer

Sitz der Vertragspartner (Bausparer)	Eingeloste Neuabschlüsse ¹⁾							
	Abschlüsse		Bausparsumme					
			insgesamt		je Vertrag		je Einwohner	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
	1 000		Mill. DM		1 000 DM		DM	
Schleswig-Holstein	16,4	20,5	272,2	361,4	16,6	17,6	118,38	155,90
Hamburg	20,7	19,1	438,4	380,1	21,2	19,9	239,60	207,29
Niedersachsen	60,1	66,1	1 010,4	1 046,0	16,8	15,8	154,12	157,41
Bremen	11,8	11,4	140,4	159,9	11,9	14,0	201,26	226,02
Nordrhein-Westfalen	121,0	130,1	2 501,6	2 754,6	20,7	21,2	153,92	171,07
Hessen	60,2	65,5	1 005,6	1 134,7	16,7	17,5	212,13	235,50
Rheinland-Pfalz	33,7	37,7	619,0	750,3	18,4	19,4	102,41	113,59
Baden-Württemberg	138,7	143,6	2 391,1	2 743,2	17,2	18,5	212,35	252,62
Bayern	98,0	108,6	1 925,1	2 236,2	19,6	20,6	204,15	224,79
Saarland	10,3	8,3	327,4	270,2	31,3	32,6	211,34	251,64
Berlin (West)	9,2	10,8	201,6	257,7	21,9	23,9	91,40	117,23
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	580,4	626,6	10 852,7	12 179,3	10,7	10,4	194,80	216,62

Vgl. Wista 1962/7.

1) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen mit Sitz im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

2. Kapitalbeteiligung und Mehrheitsverhältnisse

Wohnungsbaugesellschaften mbH und Wohnungsbau - Aktiengesellschaften am 31. 12. 1961

	Zahl der GmbH + AG		Stamm-/Grundkapital DM		Bewirtschaftete eigene Wohnungen		Bauleistung insgesamt	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kirchen	16	2,7	26 819 100	2,0	31 537	2,2	7 059	6,5
Gewerkschaften	28	4,7	162 100 000	12,1	169 616	11,7	18 154	16,7
Wohnungsunternehmen und Heimstätten	39	6,5	43 966 317	3,3	73 139	5,0	4 125	3,8
Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und deren Ständesorganisationen	94	15,6	184 233 210	13,7	243 866	16,8	11 182	10,3
Sozialversicherungen, sonstige öffentl.-rechtliche Versicherungen und Geldinstitute sowie andere öffentl.-rechtliche Körperschaften (ohne Kirchen)	6	1,0	42 220 600	3,1	50 621	3,5	5 275	4,9
Bundesbahn und Bundespost	19	3,2	114 397 500	8,5	70 246	4,8	3 399	3,1
Bund und Länder	24	4,0	241 368 920	18,0	187 761	12,9	11 064	10,2
Gemeinden und Gemeindeverbände	278	46,3	423 510 815	31,5	453 243	31,1	31 503	29,0
Sonstige juristische Personen	20	3,3	9 009 990	0,7	29 569	2,0	3 717	3,4
Natürliche Personen	22	3,7	5 125 180	0,4	22 718	1,6	1 792	1,6
Zu gleichen Teilen beteiligte Anteilseigner	13	2,2	19 805 000	1,5	35 611	2,4	2 774	2,6
Überwiegende Beteiligung bei verschiedenen Institutionen der öffentlichen Hand	16	2,7	51 904 800	3,9	49 997	3,4	4 814	4,4
Überwiegende Beteiligung bei privaten Kapitalgebern	25	4,1	17 346 500	1,3	37 828	2,6	3 776	3,5
Insgesamt	600	100	1 341 807 932	100	1 455 752	100	108 624	100

Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft
(Wohnungswirtschaftliche Informationen)

H. SONDERTABELLEN

3. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 30. 6. 1962

a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge ¹⁾

Land	Anträge				Bewilligte Darlehensbeträge		
	Eingereichte	Bewilligte	Abgelehnte	Un erledigte	insgesamt	Öffentlich geförderte	nicht öffentlich geförderte
	Anzahl				1 000 DM		
Schleswig-Holstein	112 642	76 091	30 398	6 153	290 301,0	265 759,0	24 532,0
Hamburg	61 633	52 141	7 608	1 884	212 074,3	187 799,6	24 274,7
Niedersachsen	251 545	179 891	65 824	5 830	760 078,7	584 904,7	175 174,0
Bremen 2)	23 942	15 459	6 448	2 035	64 242,3	54 917,3	9 325,0
Nordrhein-Westfalen	403 203	302 266	85 250	15 687	1 380 744,9	1 199 702,7	181 042,2
Hessen	136 354	101 754	28 960	5 640	390 864,0	267 163,1	123 700,9
Rheinland-Pfalz	45 849	31 404	12 669	1 776	160 971,9	109 660,1	51 311,8
Baden-Württemberg	163 632	118 749	39 196	5 687	409 931,6	322 406,6	87 525,0
Bayern	221 830	175 607	40 150	6 073	729 227,9	438 711,2	290 516,7
Saarland 2)	309	83	102	124	568,4	456,9	111,5
Zusammen	1 420 939	1 053 445	316 605	50 894	4 399 005,0	3 431 491,2	967 513,8
Berlin (West)	53 388	44 921	7 462	1 005	201 029,8	195 124,4	5 905,4

1) Im Individualverfahren sowie im Ablösungsverfahren von Sammeldarlehen eingereichte Anträge. Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 2 LAG. Wiederaufbau und Ersatzbau, § 254 Abs. 3 LAG. Bau einer Wohnung für den eigenen Bedarf, § 254 Abs. 4 Erwerb eines Grundstücks zum Bau eines Familienheimes.- 2) Bremen und Saarland § 254 nur Abs. 2 und 3.

b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau

Land	Bewilligte Sammeldarlehen							
	Anträge ¹⁾	Darlehens- beträge ¹⁾	Wohnungen					
			insgesamt ¹⁾	äußere Umiedlung	innere Umiedlung (Umsetzung)	Wiederaufbau	sonstige Fälle bis zum 31.12.1956	Eigentumsmaß- nahmen und Not- standsprogramme nach dem 31.12.56
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl					
Schleswig-Holstein	2 012	76 080,9	24 188	-	18 358	2 601	3 229	-
Hamburg	259	35 019,8	11 167	3 130	-	1 012	1 253	5 772
Niedersachsen	6 796	250 203,0	71 418	-	32 011	8 014	9 988	21 405
Bremen	125	8 077,1	2 266	317	-	663	782	504
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	14 727	369 972,3	111 869	34 025	8 201	31 772	23 138	14 648
Hessen	2 782	109 182,1	35 993	5 024	11 384	2 764	10 888	5 933
Rheinland-Pfalz	892	20 836,2	6 551	1 908	1 462	777	2 241	163
Baden-Württemberg	11 476	67 425,8	29 519	20 249	4 167	427	3 747	929
Bayern	4 158	187 325,0	57 916	-	25 259	7 832	16 640	8 185
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	43 227	1 124 122,2	350 887	64 653	100 842	55 862	71 906	57 539
Berlin (West)	1 558	124 624,7	37 591	-	10 913	16 591	9 543	544

1) Einschließlich Durchführung des Kostplans: Bewilligt 3 Anträge mit einem Gesamtbetrag von 290 000,-- DM zur Erstellung von 85 Wohnungen und restlos abgelöst.

c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen

Land	Anzahl der mit Aufbaudarlehen geförderten Wohnungen								
	nach § 254 Abs. 2 LAG				nach § 254 Abs. 3 LAG				nach § 254 Abs. 4 LAG
	insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Miethäuser	Wohnungs- eigentum	insgesamt	Eigenheimen und Klein- siedlungen	Mehrfamilien- häusern sowie Eigentums- wohnungen	sonstige Wohnungen	insgesamt
<u>im Individualverfahren</u>									
Schleswig-Holstein	4 288	3 551	393	344	48 279	18 454	1 361	28 464	1
Hamburg	12 042	1 313	10 540	189	38 676	9 304	2 543	26 829	9
Niedersachsen	22 619	11 900	9 013	1 706	104 237	50 396	2 607	51 234	104
Bremen	4 818	953	3 345	520	10 260	2 412	1 196	6 652	-
Nordrhein-Westfalen	110 069	19 358	87 099	3 612	155 866	67 302	5 207	83 357	127
Hessen	26 320	12 501	9 043	4 776	58 600	15 363	10 320	32 917	10
Rheinland-Pfalz	15 264	3 691	7 833	3 740	18 749	9 375	1 678	7 696	2
Baden-Württemberg	33 064	22 513	8 050	2 501	66 263	31 481	4 371	30 411	14
Bayern	34 785	18 059	11 715	5 011	97 800	42 023	5 092	50 685	10
Saarland	35	21	13	1	65	45	8	12	-
Zusammen	263 304	93 860	147 044	22 400	598 795	246 155	34 383	318 257	277
Berlin (West)	20 503	1 003	19 108	392	7 088	941	638	5 509	4
<u>im Ablösungsverfahren von Sammeldarlehen</u>									
Schleswig-Holstein	650	334	109	207	23 107	3 475	585	19 047	.
Hamburg	-	-	-	-	10 706	209	28	10 469	.
Niedersachsen	2 609	1 116	1 275	218	59 266	10 685	826	47 755	.
Bremen	408	317	44	47	1 858	485	56	1 317	.
Nordrhein-Westfalen	1 484	179	1 265	40	106 504	4 336	1 181	100 987	.
Hessen	8 451	1 304	4 517	2 630	22 526	2 631	3 982	15 913	.
Rheinland-Pfalz	21	10	7	4	6 213	76	155	5 982	.
Baden-Württemberg	929	378	540	11	27 441	590	364	26 487	.
Bayern	875	448	149	278	53 506	2 423	1 843	49 240	.
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Zusammen	15 427	4 086	7 906	3 435	311 127	24 910	9 020	277 197	.
Berlin (West)	19	6	4	9	34 028	291	726	33 011	.

Statistische Informationen des Bundesausgleichsamtes

H. SONDERTABELLEN

4. Baulandpreise nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Im 2. Halbjahr 1961

Preis je qm in DM

Land	Vierteljahr	Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner							Insgesamt
		unter 5 000	5 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 und mehr	
<u>Baureifes Land</u>									
Schleswig-Holstein	3.Vj.	6,19	11,92	12,19	8,71	-	15,62	-	8,63
	4.Vj.	5,06	9,90	13,08	14,28	-	12,47	-	7,79
Hamburg	3.Vj.	-	-	-	-	-	-	37,62	37,62
	4.Vj.	-	-	-	-	-	-	30,82	30,82
Niedersachsen	3.Vj.	5,01	7,76	12,12	11,87	13,66	127,69	46,03	8,03
	4.Vj.	5,53	8,23	12,54	9,59	15,03	26,79	35,13	8,15
Bremen	3.Vj.	-	-	-	-	41,52	-	72,84	62,21
	4.Vj.	-	-	-	-	23,53	-	26,09	24,52
Nordrhein-Westfalen	3.Vj.	8,15	13,14	16,27	26,27	48,38	21,13	49,35	20,60
	4.Vj.	7,60	13,41	15,82	19,42	24,04	16,58	36,82	15,71
Hessen	3.Vj.	6,10	11,71	16,29	10,78	33,74	23,85	74,08	10,36
	4.Vj.	6,21	10,23	17,80	21,66	37,96	30,62	74,86	10,42
Rheinland-Pfalz	3.Vj.	5,46	10,21	15,56	24,03	29,48	-	-	8,50
	4.Vj.	5,60	11,80	16,71	24,47	103,23	-	-	11,56
Baden-Württemberg	3.Vj.	9,25	16,65	26,65	45,50	41,39	34,99	80,30	17,75
	4.Vj.	9,82	20,10	19,10	37,27	15,46	34,73	91,08	17,14
Bayern	3.Vj.	9,08	13,86	20,98	22,49	24,67	68,32	65,95	15,28
	4.Vj.	9,41	14,25	21,96	20,26	39,38	76,97	73,99	16,60
Saarland	3.Vj.	3,54	4,30	9,30	-	45,35	-	-	5,86
	4.Vj.	3,11	6,86	10,10	-	45,37	-	-	6,78
<u>Rohbauland</u>									
Schleswig-Holstein	3.Vj.	3,80	4,27	4,51	-	-	10,22	-	4,88
	4.Vj.	4,86	7,42	7,31	8,66	-	8,62	-	6,55
Hamburg	3.Vj.	-	-	-	-	-	-	8,81	8,81
	4.Vj.	-	-	-	-	-	-	13,00	13,00
Niedersachsen	3.Vj.	2,52	6,51	11,05	12,72	7,46	-	20,57	4,07
	4.Vj.	4,16	5,84	8,08	10,82	8,30	3,65	34,93	5,72
Bremen	3.Vj.	-	-	-	-	8,94	-	9,98	9,28
	4.Vj.	-	-	-	-	11,07	-	13,60	13,31
Nordrhein-Westfalen	3.Vj.	5,96	8,96	10,20	9,23	11,41	11,49	10,44	8,96
	4.Vj.	5,90	8,21	9,36	13,57	17,22	12,05	12,00	8,73
Hessen	3.Vj.	5,98	10,92	13,66	10,86	13,99	17,41	25,84	10,20
	4.Vj.	5,94	10,90	14,00	12,00	9,01	19,15	18,29	9,28
Rheinland-Pfalz	3.Vj.	3,79	5,41	7,70	6,80	18,34	-	-	5,62
	4.Vj.	3,94	8,61	8,24	12,50	11,83	-	-	6,81
Baden-Württemberg	3.Vj.	7,65	12,51	13,76	22,53	27,80	19,97	54,59	11,74
	4.Vj.	7,22	11,70	11,79	13,13	29,33	19,76	36,88	10,80
Bayern	3.Vj.	5,13	12,12	9,34	14,97	24,07	23,76	35,03	8,09
	4.Vj.	5,70	11,26	12,73	12,09	26,14	35,10	40,15	8,11
Saarland	3.Vj.	1,83	4,05	4,36	-	117,55	-	-	6,43
	4.Vj.	3,50	5,05	10,55	-	23,41	-	-	6,70

Vgl. WiSta 1962/8.

I. Witterungscharakter im August 1962

Im August war die Witterung in Nord- und Westdeutschland bis auf einzelne Tage und in der letzten Woche extrem kalt und naß. Im übrigen Bundesgebiet, besonders im Süden, teilweise hochsommerliches Wetter mit Temperaturen bis 36° örtlich ansteigend. Die Niederschlagsmenge im Norden lag in den meisten Fällen über dem Normalwert, im Süden dagegen durchweg darunter.

Nach den Witterungsberichten des deutschen Wetterdienstes